

Beck'sches IFRS-Handbuch

Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards

von

Dr. Werner Bohl, Joachim Riese, Dr. Jörg Schlüter, Kati Beiersdorf, Christoph Bonin, Dr. Jens Wilfried Brune, Ralf Clemens, Ulrich Diersch, Dirk Driesch, Dr. Thoralf Erb, Karen Eyck, Bernhard Flintrop, Christian Hänel, Heike Hartenberger, Dr. Benita Hayn, Dr. Gernot Hebestreit, Udo Heckeler, Dirk Jessen, Dr. Martin Jonas, Hendrik Jung, Markus Morfeld, André Prengel, Marcel Ramscheid, Rainer Rudolph, Ronald Rulfs, Astrid Scharfenberg, Dr. Claudia E. Schrimpf-Dörge, Martin Schulz-Danso, Hermann-J. Schulze Osthoff, Torsten Seemann, Dr. Thomas Senger, Cornelia von Oertzen, Dr. Wolfgang Wawrzinek, Dr. Jost Wiechmann, Petra Wolff

4. Auflage

[Beck'sches IFRS-Handbuch – Bohl / Riese / Schlüter / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Bilanz-, Bilanzsteuerrecht](#)



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63791 9

beck-shop.de

Beck'sches
IFRS-Handbuch

beck-shop.de



Beck'sches IFRS-Handbuch

Kommentierung der IFRS/IAS

Herausgegeben von

Dr. Werner Bohl

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt

Joachim Riese

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dr. Jörg Schlüter

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt

Bearbeitet von

Dr. Kati Beiersdorf, Diplom-Kauffrau in Berlin; *Dr. Werner Bohl*, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt in Hamburg; *Christoph Bonin*, M. A. (USA), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Hamburg; *Dr. Jens Wilfried Brune*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Ralf Clemens*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Ulrich Diersch*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Dirk Driesch*, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Certified Public Accountant in Hamburg; *Dr. Thoralf Erb*, Certified European Financial Analyst und Diplom-Volkswirt in Hamburg; *Karen Eyck*, Chartered Financial Analyst und Diplom-Kauffrau in Hamburg; *Bernhard Flintrop*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Christian Hänel*, Wirtschaftsprüfer in Berlin; *Heike Hartenberger*, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin mit Certificate in International Accounting in Frankfurt; *Dr. Benita Hayn*, Diplom-Kauffrau in Hamburg; *Dr. Gernot Hebestreit*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in London; *Udo Heckeler*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Berlin; *Dirk Jessen*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Hamburg; *Prof. Dr. Martin Jonas*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Hendrik Jung*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Berlin; *Markus Morfeld*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Berlin; *André Prengel*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Marcel Ramscheid*, Wirtschaftsprüfer in Hamburg; *Joachim Riese*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Rainer Rudolph*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Köln; *Ronald Rulfs*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Astrid Scharfenberg*, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Hamburg; *Dr. Jörg Schlüter*, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwalt in Hamburg; *Petra Scholvin*, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Hamburg; *Dr. Claudia E. Schrimpf-Dörge*, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Düsseldorf; *Martin Schulz-Danso*, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt in Köln; *Hermann-J. Schulze Osthoff*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Torsten Seemann*, Diplom-Mathematiker Aktuar (DAV/IVS) in Hamburg; *Dr. Thomas Senger*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Düsseldorf; *Cornelia von Oertzen*, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin und Certified Public Accountant in Hamburg; *Dr. Wolfgang Waurzinek*, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Jost Wiechmann*, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwalt in Hamburg

4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage

Verlag C.H. Beck München 2013
Stämpfli Verlag AG Bern 2013

beck-shop.de

Zitierweise: Beck-IFRS-HB/Autor § 1 Rz. 1

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63791 9 (C.H. Beck)
ISBN 978 3 7272 7722 1 (Stämpfli)

© 2013 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Vorwort

Die jetzt vorgelegte 4. Auflage des Beck'schen IFRS-Handbuchs berücksichtigt die vom IASB verabschiedeten Standards und Interpretationen nach dem Rechtsstand vom **31. Juli 2012** (in der vom IASB verabschiedeten sogenannten London-Fassung). Seit dem Stichtag der 3. Auflage, dem 1. Mai 2009, hat der IASB folgende **neue Standards** verabschiedet:

IFRS 9 Finanzinstrumente,
IFRS 10 Konzernabschlüsse,
IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen,
IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen und
IFRS 13 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert.

Diese Standards idF des IASB sind für Geschäftsjahre **ab dem 1. Januar 2013** anzuwenden. Ein EU-Endorsement war im August 2012 noch nicht erteilt. Die europäische Kommission hat zudem vorgeschlagen, IFRS 10, 11 und 12 in der Europäischen Union erst ab dem **1. Januar 2014** anzuwenden.

Neu erlassen wurden ferner IFRIC 19 (Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente) und IFRIC 20 (Abraumbeseitigungskosten während der Produktionsphase im Tagebau).

Das **Rahmenkonzept** wurde in Teilen in Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Standardsetzer FASB grundlegend erneuert. Die Neufassung wurde vom IASB im September 2010 formell verabschiedet. Die noch nicht neu bearbeiteten Teile wurden als Chapter 4 dem neuen Text angefügt. Wir zitieren jeweils die Fassung vom September 2010 (Einzelheiten in § 2 des Handbuchs).

Der IASB verabschiedete im Dezember 2010 eine als „Practice Statement“ bezeichnete Stellungnahme zum Managementbericht („Management Commentary“), auf die wir in § 2 eingehen.

Die jährlichen „**Improvements**“ (Verbesserungen) der Jahre 2009–2011 wurden im Mai 2012 veröffentlicht. Mit den Improvements werden einzelne Standards in weniger wichtigen Punkten geändert. Ferner wurden eine Reihe von Standards durch Amendments ergänzt oder geändert. Hierunter fallen beispielsweise die Änderungen des IAS 1, IAS 12, IAS 19 oder des IFRS 1.

Schließlich hat der IASB im Juli 2009 den Standard für kleine und mittelgroße Unternehmen (IFRS for Small and Medium-sized Entities) verabschiedet, der nicht in das EU-Recht übernommen worden ist (Erläuterung in § 46).

Wir erläutern die am 31. Juli 2012 geltenden Regeln, soweit sie ein EU-Endorsement erhalten haben. Ferner stellen wir die vorstehend aufgeführten Neuerungen dar, auch soweit sie noch nicht in das EU-Recht übernommen worden sind und auch, soweit sie erst nach dem 31. Dezember 2012 in Kraft treten.

Der IASB hat folgende wichtige Bereiche bisher nicht abschließen können:

- Leasing,
- Versicherungsverträge und
- Teile der Regelungen für Finanzinstrumente, die vor allem für die Abschlüsse von Banken bedeutsam sind.

Wir stellen zu diesen Bereichen den derzeitigen Rechtsstand und den Diskussionsstand bis **31. Juli 2012** dar. Der IASB hat diese Gebiete uA deswegen noch nicht abgeschlossen, weil eine möglichst weitgehende Angleichung von IASB und US-GAAP angestrebt wird, die jedoch offenbar schwer zu erreichen ist, da

beck-shop.de

Vorwort

die Interessen zum Teil weit auseinandergehen. Dabei spielen die derzeitige Krise der Wirtschaft und der Finanzmärkte und die unterschiedlichen Konzepte zu ihrer Bewältigung eine Rolle.

Seit der 3. Auflage des Beck'schen IFRS-Handbuchs haben sich in der Organisation der International Accounting Standards Committee Foundation einige Änderungen ergeben, die wir in § 1 darstellen. Ebenfalls gehen wir in § 1 auf die fortdauernden Bestrebungen der IASCF ein, die IFRS weltweit durchzusetzen. In Deutschland stoßen die IFRS unverändert in weiten Teilen derjenigen Unternehmen auf Ablehnung, die sich nicht über die öffentlichen Kapitalmärkte finanzieren. Ursächlich für diese Ablehnung ist der große Einfluss, den das Management mit seinen subjektiven Zukunftsbeurteilungen auf die IFRS-Bilanzierung und Bewertung hat (bei Bewertung zum fair value auf der Grundlage von Bewertungsmodellen, keine Geltung des Vorsichtsprinzips). Ferner spielt die einseitige Ausrichtung der IFRS auf die Informationsinteressen der – gegenwärtigen und zukünftigen – Investoren eine Rolle. Beklagt wird auch die zunehmende Komplizierung der einzelnen Regeln, die die Ursache für erhöhte Kosten und für die Fehleranfälligkeit der IFRS seien.

Die **IFRS-Anhangcheckliste**, die dem Handbuch wie in den Vorauflagen beigefügt ist, wurde im Hinblick auf die Neuerungen angepasst und überarbeitet. Zusätzlich bietet der Beck-Verlag eine erweiterte elektronische Version der Checkliste auf CD-ROM (**IFRS-AnhangCheck**) für die Erstellung und Prüfung von IFRS-Abschlüssen an, die separat erhältlich ist. Das Handbuch enthält ein **Glossar**, das einschlägige Begriffe der Rechnungslegung nach IFRS in deutscher Sprache erläutert.

Die Herausgeber bedanken sich für das harmonisch-konstruktive Arbeitsklima, das die Zusammenarbeit mit den Autoren geprägt hat, die aus dem Kreis der IFRS-erfahrenen Partner und leitenden Mitarbeiter der RBS RoeverBroenner-Susat GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, und der Warth & Klein Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, stammen.

Das Redaktionsteam wurde von Frau *Dr. Kati Beiersdorf* und Frau *Dr. Benita Hayn* kenntnisreich und umsichtig geleitet.

Herr *Dr. Adrian Hans* und Herr *Hans Josef Hunold* vom steuerrechtlichen Lektorat des Verlages stellten uns ihre reiche Verlagserfahrung zur Verfügung und trugen damit entscheidend zum Gelingen der 4. Auflage des Handbuchs bei.

Hamburg/Düsseldorf im Oktober 2012

Die Herausgeber

Vorwort zur 1. Auflage

Mit der Vorlage dieses Handbuchs haben Herausgeber, Autoren und Verlag eine über hunderte von Seiten gehende „Regelungsmasse“ gegliedert und kommentiert, die dem kontinentaleuropäischen Verständnis kurz gefasster und generalisierender Normen völlig fremd ist. Die IFRS sind vom 1. Januar 2005 an in sämtlichen EU-Staaten für Konzernabschlüsse börsenorientierter Gesellschaften verbindlich. Für die Bundesrepublik Deutschland ist eine gesetzliche Regelung zu erwarten, derzufolge auch Gesellschaften, die nicht an der Börse notiert sind, ihre Konzernabschlüsse vom Jahre 2005 an freiwillig nach den IFRS aufstellen können. Des Weiteren werden diese Gesellschaften ihre Veröffentlichungspflichten auch für den Einzelabschluss durch einen IFRS-Abschluss erfüllen können (Art. 5 der IAS-Verordnung).

In Anbetracht dieser Ausgangslage erwarten wir, dass die Internationalisierung der Rechnungslegung durch die IAS/IFRS auch die bisher nicht unmittelbar betroffenen Unternehmen in Deutschland Schritt für Schritt erfassen wird und dass sie die geltenden deutschen Grundsätze mittelfristig verdrängen werden. Für eine Zwischenzeit werden beide Systeme nebeneinander bestehen, weil insbesondere die deutschen Steuergesetze in den unmittelbar vor uns liegenden Jahren an den herkömmlichen Regeln der steuerlichen Gewinnermittlung festhalten werden. Es wird jedoch keiner der im Rechnungswesen Tätigen oder am Rechnungswesen Interessierten umhin können, sich mit den neuen Regeln vertraut zu machen.

Grundlage der vorgelegten Erläuterungen sind *zum Einen* die Standards in der Fassung, in der sie von der EU mit Datum vom 29. 9. 2003 im EU-Amtsblatt (L. 243 S. 1 ff.) veröffentlicht worden sind (IASB-Stand 14. September 2002). In *dieser* Fassung haben wir die Texte abgedruckt und in Fußnoten auf die wesentlichen Änderungen hingewiesen, die durch die Beschlüsse des IASB vom Dezember 2003 eingetreten sind.

Zum Anderen werden aber auch die vom IASB im Dezember 2003 beschlossenen Änderungen (sog. *Improvements*), die von der EU bisher noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht worden sind, mit kommentiert. Diese Improvements betreffen die Standards 1, 2, 8, 10, 16, 17, 21, 24, 27, 28, 31, 33 und 40 sowie die Neufassung der IAS 32 und 39. Ferner sind *IFRS 1* und *IFRS 2* erläutert und die weitere Entwicklung mit *IFRS 3*, *IFRS 4* und *IFRS 5* dargestellt.

Das vorliegende Handbuch erläutert damit beide Fassungen und stellt die Abweichungen zueinander dar. Rein technisch erfolgt dies dadurch, dass die durch die Improvements demnächst abgelösten „IAS-Altfassungen“ in der von der EU bekannt gemachten Fassung mit Buchstaben-Randziffern erläutert werden.

Um dem Leser den Einstieg in die „Neue Welt“ der IAS/IFRS-Rechnungslegung zu erleichtern, haben wir uns bei der Gliederung des Stoffes nicht von der mehr zufälligen und historisch bedingten Reihenfolge der Standards leiten lassen, sondern in Anlehnung an die in Deutschland üblichen Gliederungen des Jahresabschlusses – und damit ausgehend vom Einzelabschluss als Grundlage des Konzernabschlusses – die Bilanz und deren einzelne Posten in den Mittelpunkt gestellt. Dem *Konzernabschluss* haben wir sodann mit einem eigenen Kapitel einen besonderen Schwerpunkt gewidmet (§ 15 des Handbuchs). Derjenige Leser, der gedanklich von den Standards ausgeht, findet einen schnellen Zugang zu den Erläuterungen des Handbuchs über den beiliegenden „*Wegweiser IAS-Standards/Erläuterungen im Handbuch*“.

beck-shop.de

Vorwort

Das Handbuch verwendet – wie die in deutscher Sprache veröffentlichten IAS – die deutschen Fachbegriffe. Wir greifen nur dort auf englische Begriffe und Texte zurück, wo dies zum Verständnis der einzelnen Bilanzierungs- und Bewertungsfragen sinnvoll erscheint oder wo sich die englischsprachigen Worte in Deutschland eingebürgert haben, wie dies beispielsweise bei den Begriffen leasing, going concern, substance over form, fair value, equity, asset, liability, profit and loss der Fall ist. Dieses Vorgehen scheint uns sachgerecht, weil wir bei der Bearbeitung zu der Überzeugung gelangt sind, dass der im Rechnungswesen praktisch Tätige mit den deutschsprachigen Texten arbeiten kann und nur in Einzelfällen auf die englische Fassung zurückgreifen muss. Bei dieser Beurteilung spielt eine Rolle, dass die Standards im Amtsblatt der EU in allen EU-Sprachen veröffentlicht werden und damit eine amtliche Übersetzung vorliegt. Das gilt allerdings nicht für diejenigen Texte, die das Prüfverfahren der EU (§ 1 des Handbuchs) noch nicht durchlaufen haben.

Mit den am 1. Januar 2004 geltenden Standards ist die Entwicklung der IFRS noch nicht abgeschlossen. Wir gehen auf diese Entwicklung am Schluss eines jeden Kapitels ein. Folgende Teilbereiche, die für die praktische Umsetzung in der nahen Zukunft von besonderer Bedeutung sein werden, seien hier hervorgehoben:

- Die Regeln für Finanzinstrumente sind im Jahre 2003 besonders kontrovers diskutiert worden. Neben den im Dezember 2003 verabschiedeten Neufassungen der IAS 32 und IAS 39 sind im März 2003 weitere Änderungen beschlossen, und es ist damit zu rechnen, dass im Jahr 2004 ergänzende Bestimmungen erlassen werden, zumal die EU bisher (März 2004) weder die älteren Fassungen von IAS 32 und IAS 39 noch die Fassungen vom Dezember 2003 akzeptiert hat. Die Entwicklung ist in den §§ 3 und 18 des Handbuchs dargestellt.
- Für die Konzernbilanzierung hat das IASB im Dezember 2002 einen Entwurf (ED 3) veröffentlicht, der im März 2004 als **IFRS 3** verabschiedet wurde. Wir gehen darauf in § 15 des Handbuchs ausführlich ein.
- Für die Bilanzierung von Versicherungen ist im März 2004 mit **IFRS 4** eine erste Phase abgeschlossen, die wir in § 22 des Handbuchs allgemein darstellen.
- Ebenfalls im März 2004 sind die Regeln für den Bereich, der einzustellenden Geschäftsbereiche und der zum Verkauf stehenden Anlagen mit **IFRS 5** neu gestaltet (Hinweise in § 8 des Handbuchs).

Für die Prüfung von IAS/IFRS-Abschlüssen ist dem Handbuch eine umfangreiche **Checkliste auf CD** beigefügt, die ganz auf die Bedürfnisse der Abschlussprüfer zugeschnitten ist und direkt am PC bearbeitet werden kann.

Ergänzt wird das Handbuch schließlich noch um ein **Glossar**, das einschlägige Begriffe der Rechnungslegung nach IAS/IFRS enthält.

Die Herausgeber bedanken sich für das harmonisch-konstruktive Arbeitsklima, das die Zusammenarbeit mit den Autoren geprägt hat, die ohne Ausnahme aus dem Kreis der IFRS-erfahrenen Partner und leitenden Mitarbeiter der *Susat & Partner OHG*, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, und der *Warth & Klein GmbH*, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, stammen. Dank schulden die Herausgeber *Dr. Benita Hayn*, die neben ihrer Autorentätigkeit das Redaktionsteam geleitet hat, sowie *Heike Wilken*, die die Herausgeber und Autoren bei der Endredaktion sachkundig unterstützte. Durch wertvolle Impulse und Diskussionsbeiträge hat *Kai Elprana* die Kommentierung des Konzernkapitels wesentlich unterstützt. Und ohne die Verlagserfahrung von *Albert Buchholz* und *Hans Josef Hunold* wäre uns die jetzt vorgelegte Gestaltung des Buches nicht gelungen.

Inhaltsübersicht

Detaillierte Inhaltsverzeichnisse befinden sich vor den jeweiligen Paragrafen.

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XLV

Teil A. Einleitung

§ 1. Rechtlicher und organisatorischer Rahmen der Rechnungslegung nach IFRS <i>(Bohl)</i>	1
--	---

Teil B. Abschluss

I. Bilanz

§ 2. Ansatz, Bewertung und Ausweis sowie zugrunde liegende Prinzipien der IFRS (<i>Waurzinek</i>)	33
§ 3. Finanzinstrumente (<i>Hartenberger</i>)	129
§ 4. Immaterielle Vermögenswerte (<i>Ramscheid</i>)	283
§ 5. Sachanlagen (<i>Scharfenberg</i>)	323
§ 6. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (<i>Jung/Hänel</i>)	383
§ 7. Sonstige langfristige Vermögenswerte (<i>von Oertzen/Schulz-Danso</i>)	421
§ 8. Vorräte (<i>Riese</i>)	449
§ 9. Fertigungsaufträge (<i>Brune</i>)	473
§ 10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (<i>von Oertzen</i>)	517
§ 11. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte (<i>von Oertzen/Schulz-Danso</i>)	539
§ 12. Eigenkapital (<i>Clemens</i>)	555
§ 13. Rückstellungen (<i>Schrumpf-Dörge</i>)	603
§ 14. Übrige Schulden (<i>Schulze Osthoff/Schulz-Danso</i>)	667

II. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung

§ 15. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung (<i>Schlüter/Beiersdorf</i>) ...	713
§ 16. Ergebnis je Aktie (EPS) (<i>Wiechmann/Scharfenberg</i>)	765

III. Eigenkapitalveränderungsrechnung

§ 17. Eigenkapitalveränderungsrechnung (<i>Brune</i>)	785
---	-----

IV. Kapitalflussrechnung

§ 18. Kapitalflussrechnung (<i>Rudolph</i>)	807
---	-----

V. Anhang

§ 19. Anhang (<i>Driesch</i>)	841
§ 20. Nahestehende Unternehmen/Personen (<i>Senger/Prengel</i>)	859
§ 21. Segmentberichterstattung (<i>Schulz-Danso</i>)	877

Teil C. Abschlussspezifische Sonderfragen

§ 22. Leasing (<i>Morfeld</i>)	915
§ 23. Derivate (<i>Flintrup/von Oertzen</i>)	975
§ 24. Anteilsbasierte Vergütung (Aktienoptionsprogramme) (<i>Heckeler</i>)	1013
§ 25. Laufende und latente Ertragsteuern (<i>Schulz-Danso</i>)	1037

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

§ 26. Altersversorgungspläne/Leistungen an Arbeitnehmer (<i>Seemann</i>)	1115
§ 27. Wertminderung und Wertaufholung (<i>Erb/Eyck/Jonas</i>)	1167
§ 28. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte, Veräußerungsgruppen und aufgegebene Geschäftsbereiche (<i>Scholvin/Ramscheid</i>)	1217
§ 29. Joint Arrangements (<i>Brune</i>)	1263

Teil D. Konzernabschluss

§ 30. Unternehmensverbindungen (<i>Brune</i>)	1295
§ 31. Aufstellungspflichten (<i>Senger/Rulfs</i>)	1329
§ 32. Konsolidierungskreis, Abschlussstichtag sowie konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung (<i>Brune</i>)	1343
§ 33. Währungsumrechnung (<i>Senger/Rulfs</i>)	1367
§ 34. Unternehmenszusammenschlüsse (<i>Senger/Brune</i>)	1389
§ 35. Vollkonsolidierung (<i>Senger/Diersch</i>)	1479
§ 36. Equity-Methode (<i>Hayn</i>)	1529
§ 37. Quotenkonsolidierung (<i>Hayn</i>)	1583
§ 38. Fragen der Übergangskonsolidierung (<i>Hayn</i>)	1593

Teil E. Branchenbesonderheiten

§ 39. Banken (<i>Flintrop</i>)	1637
§ 40. Versicherungsverträge (<i>Schlüter/Bonin</i>)	1675
§ 41. Landwirtschaft (<i>Jessen</i>)	1707
§ 42. Exploration und Wertbestimmung mineralischer Vorkommen (<i>Riese</i>)	1719

Teil F. Zwischenberichterstattung

§ 43. Zwischenberichterstattung (<i>Hebestreit</i>)	1731
---	------

Teil G. Sonderfälle der IFRS-Anwendung

§ 44. Erstmalige Anwendung der IFRS (<i>Driesch</i>)	1769
§ 45. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlerberichtigungen (<i>Driesch</i>)	1817
§ 46. IFRS für den Mittelstand (SME-IFRS) (<i>Driesch/Senger/Beiersdorf</i>)	1837

Anlage I: IFRS-Anhangcheckliste 1881
Anlage II: Glossar 1973
Sachverzeichnis 2023

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Einleitung

§ 1. Rechtlicher und organisatorischer Rahmen der Rechnungslegung nach IFRS	1
A. Die International Financial Reporting Standards Foundation (IFRS) und die vom IASB gesetzten Normen	3
I. Das International Accounting Standards Committee (IASC) als Vorläufer des IASB	3
II. Organisation, Ziele und Struktur des IASB	3
1. Rechtsform und bestimmende Kräfte	3
2. Die Ziele der IFRS Foundation (IFRSF)	4
3. Der IASB und seine Mitglieder	5
4. IFRSIC und IFRSAC	7
5. Finanzierung des IASB	7
6. Standardsetzungsvorfahren	8
7. Unabhängigkeit der Treuhänder und der IASB-Mitglieder	8
III. Die Normen des IASB und deren Interpretationen	9
1. Die Standards	9
2. Die IFRIC-Interpretationen	15
3. Die SIC-Interpretationen	17
4. Standard für kleine und mittelgroße Unternehmen	18
5. IFRS Practice Statement Management Commentary	19
6. XBRL-Taxonomie	19
B. IFRS auf dem Weg zum weltweiten Standard für kapitalmarktorientierte Unternehmen	19
I. Stellungnahme der IFRS Foundation (IFRSF)	19
II. Erläuterungen zu der Rechnungslegung in den G20-Staaten	20
1. IFRS-Anwendung bei kapitalmarktorientierten Unternehmen der G20-Staaten	20
2. IFRS in den USA	20
3. IFRS in China (inklusive Hongkong)	21
4. IFRS in Japan	21
5. IFRS in Indien	21
6. IFRS in Indonesien	21
7. IFRS in Saudi-Arabien	21
8. IFRS in Russland	21
C. Geltung der IFRS in der EU	22
I. Die IFRS-Übernahmeverordnung der EU	22
II. Vom IASB verabschiedete Standards sowie Ergänzungen und Interpretationen ohne Endorsement der EU (Stand: 31. Juli 2012)	25
III. Zusammenwirken von IFRS und deutschem Konzernrecht	26
IV. Zuständigkeiten deutscher Gerichte und des EuGH	27
V. Enforcement-Verfahren in Deutschland	27
1. Prüfung durch die DPR und die BaFin	27
2. Voranfragen an die DPR (sog pre-clearance)	28
VI. Mitwirkung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee eV (DRSC) bei Anwendung und Weiterentwicklung der IFRS	29
D. IFRS und die Finanzmarktkrise	30
I. Einleitung	30
II. Konsolidierungskreis – beizulegender Zeitwert – Finanzinstrumente	30
III. Angleichung der Standards weltweit	31
IV. Arbeitsweise und Kontrolle des IASB	31

Inhaltsverzeichnis

Teil B. Abschluss

I. Bilanz

§ 2. Ansatz, Bewertung und Ausweis sowie zugrunde liegende Prinzipien der IFRS	33
A. Grundlagen und Rahmenkonzept der IFRS	37
I. Das Regelwerk des IASB	37
1. Überblick	37
2. Die Entwicklung des Rahmenkonzepts	39
3. Aussagen und Bedeutung des Rahmenkonzepts	41
4. Übersicht zur Struktur des Rahmenkonzepts	43
5. Vergleich zum HGB	44
II. Ziele der Finanzberichterstattung	44
1. Informationsfunktion	44
2. Adressaten der Rechnungslegung	46
3. Bestandteile des IFRS-Abschlusses	46
4. Vergleich zum HGB	51
III. Wesentliche Grundlagen der Finanzberichterstattung nach IFRS	52
1. Zu Grunde liegende Annahmen	52
2. Grundlegende qualitative Anforderungen	55
3. Unterstützende qualitative Annahmen	60
4. Beschränkung durch Abwägung von Kosten und Nutzen	66
IV. Formelle Grundlagen	67
1. Identifikation des Abschlusses	67
2. Übereinstimmungserklärung	67
3. Berichtszeitraum	67
4. Stichtagsprinzip und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	68
5. Einzelbewertungsgrundsatz	69
6. Saldierung von Posten	69
7. Vorgehen bei Regelungslücken	71
B. Ansatzregeln	72
I. Grundlagen	72
II. Vermögenswerte	72
1. Definition	72
2. Ereignis der Vergangenheit	73
3. Verfügungsmacht	73
4. Zufluss wirtschaftlichen Nutzens	73
5. Verlässliche Bewertbarkeit	74
6. Materielle und immaterielle Vermögenswerte	74
7. Abgrenzungsposten	74
8. Vergleich zum HGB	75
III. Schulden	76
1. Definition	76
2. Gegenwärtige Verpflichtungen	76
3. Ereignis der Vergangenheit	77
4. Abfluss einer Ressource mit wirtschaftlichem Nutzen	77
5. Verlässliche Bewertbarkeit	77
6. Abgrenzungsposten	78
7. Vergleich zum HGB	78
IV. Erträge und Aufwendungen	79
1. Grundlagen	79
2. Erträge	79
3. Aufwendungen	80
4. Vergleich zum HGB	80
C. Bewertungsregeln	81
I. Allgemeine Bewertungsmaßstäbe	81
1. Anschaffungs- oder Herstellungskosten	82
2. Beizulegender Zeitwert	83

Inhaltsverzeichnis

3. Barwert	84
4. Nettoinvestitionswert	85
II. Zugangsbewertung und Folgebewertung	85
1. Zugangsbewertung	85
2. Folgebewertung	86
III. Wertminderungen	87
1. Grundlagen	87
2. Identifizierung der Wertminderung	88
3. Beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert	89
4. Erfassung eines Wertminderungsaufwands	90
IV. Wertaufholung	90
1. Grundlagen	90
2. Identifizierung der Wertaufholung	90
3. Ermittlung der Wertaufholung	91
4. Erfassung der Wertaufholung	92
V. Anhangangaben zu Wertminderungen und Wertaufholungen	92
VI. Fremdwährungsumrechnung in Einzelabschlüssen	93
1. Grundlagen und Abgrenzung	93
2. Umrechnung im Einzelabschluss	94
3. Erfassung der Umrechnungsdifferenzen	94
VII. Latente Steuern	95
D. Der beizulegende Zeitwert	95
I. Grundlagen	95
1. Ursprünge der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	96
2. Kritik an der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	96
II. Beizulegender Zeitwert nach IFRS 13	98
1. Definition des beizulegenden Zeitwerts	99
2. Bestmögliche Verwendung für nicht-finanzielle Vermögenswerte	102
3. Beizulegender Zeitwert von Schulden und eigenen Eigenkapitalinstrumenten	102
4. Beizulegender Zeitwert einer Nettoposition von finanziellen Vermögenswerten und Schulden	103
5. Zugangsgewinne und -verluste	104
6. Bewertungsverfahren zur Ermittlung beizulegender Zeitwerte	105
7. Hierarchie zur Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten	107
8. Offenlegungsvorschriften, Anhangangaben	109
III. Vergleich zum HGB	111
IV. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	112
E. Ausweisregeln	113
I. Bestandteile des Einzel- und des Konzernabschlusses	113
II. Ausweisvorschriften für die Bilanz und die Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	113
1. Grundlagen und Abgrenzung	113
2. Gliederung nach Fristigkeit oder Liquidität	113
3. Gliederung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	116
4. Zusammenfassung von Abschlussposten	124
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	125
I. Konzept der rechnungslegenden Einheit	125
II. Reform der Gliederung der Abschlussbestandteile	126
III. Entwurf der jährlichen Änderungen 2010–2012 (ED Annual Improvements to IFRSs 2010–2012 Cycle)	127
§ 3. Finanzinstrumente	129
A. Einführung	134
B. Grundlagen der Bilanzierung von Finanzinstrumenten	136
I. Zielsetzung	136

Inhaltsverzeichnis

II. Begriffe	137
III. Anwendungsbereich des IAS 32 und IAS 39	143
C. Kategorien von Finanzinstrumenten nach IAS 39	146
I. Einteilung nach IAS 39	146
II. Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	147
1. Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	147
2. Vom Unternehmen der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet zugeordnete Finanzinstrumente	148
III. Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	149
IV. Kredite und Forderungen	151
V. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	152
VI. Umwidmung zwischen den Kategorien	152
D. Ansatz von Finanzinstrumenten	155
I. Erstmaliger Ansatz	155
II. Wahlrecht: Handelstag oder Erfüllungstag bei finanziellen Vermögenswerten	158
III. Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	159
1. Grundkonzept	159
2. Ausbuchungskriterien	160
3. Gewinne und Verluste aus der Ausbuchung	166
4. Anwendungsfälle	167
IV. Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten	170
V. Strukturierte Produkte	172
1. Beurteilungsgrundlagen	172
2. Einheitlich anzusetzende strukturierte Produkte	173
3. Getrennt anzusetzende strukturierte Produkte	173
VI. Sicherheitsleistungen	176
1. Basisicherheiten	176
2. Unbare Sicherheiten	176
3. Besondere Sicherheitenleistungen	176
E. Bewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39	177
I. Bewertung nach IAS 39 bei erstmaliger Erfassung	177
II. Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten nach IAS 39	179
III. Folgebewertung von Schulden nach IAS 39	181
IV. Wertansätze (derzeit geltende Norm)	182
1. Beizulegender Zeitwert – Definition und Ermittlung	182
2. Wertermittlung bei aktivem Markt	182
3. Wertermittlung nach anerkannten Bewertungsmethoden	183
V. Neuregelung zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts in IFRS 13	185
1. Bewertungshierarchie nach IFRS 13	186
2. Bestimmung des heranzuziehenden Markts nach IFRS 13	197
3. Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts auf Nettobasis nach IFRS 13	198
4. Zugangsgewinne und -verluste nach IFRS 13	199
VI. Wertminderung originärer finanzieller Vermögenswerte (Risikovorsorge)	200
VII. Derivate	203
VIII. Warenkontrakte nach IAS 39	203
IX. Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	204
F. Ausweis von Finanzinstrumenten	205
I. Ausweis	205
II. Saldierung	206
G. Angaben im Anhang	207
I. Anwendungsbereich des IFRS 7	207
II. Kategorien und Klassen gem IFRS 7	208
III. Angaben zur Bilanz	209
1. Buchwerte und beizulegende Zeitwerte	209

Inhaltsverzeichnis

2. Zusätzliche Angaben bei Anwendung der Fair Value Option	216
3. Saldierung	217
4. Umwidmungen	218
5. Wertberichtigungskonto für Kreditausfälle	218
6. Strukturierte Produkte	219
7. Zahlungsstörungen	219
IV. Angaben zur Gesamtergebnisrechnung	220
1. Nettogewinne und -verluste	220
2. Gesamtzinserträge und -aufwendungen	220
3. Erträge und Aufwendungen aus Gebühren und Provisionen	221
4. Zinserträge auf wertberichtigte Forderungen	221
5. Wertminderungen	221
V. Sonstige Angaben	221
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	221
2. Sicherungsgeschäfte	222
3. Angaben zu Risiken aus Finanzinstrumenten	223
4. Übertragung finanzieller Vermögenswerte	229
H. IFRS 9 Finanzinstrumente	232
I. Anwendungsbereich des IFRS 9	232
II. Finanzielle Vermögenswerte	233
1. Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	233
2. Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	239
3. Abgrenzungsfragen zwischen den Kategorien zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und zum beizulegenden Zeitwert bewertet	249
4. Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente) erfolgsneutral bewertet zum beizulegenden Zeitwert	257
5. Finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente) erfolgsneutral bewertet zum beizulegenden Zeitwert	257
6. Fair Value Option	258
7. Reklassifizierung	259
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	260
1. Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	260
2. Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	261
3. Fair Value Option	265
IV. Eingebettete Derivate im Anwendungsbereich des IFRS 9	266
V. Saldierung	268
VI. Hedge Accounting	269
1. Zulässige Sicherungsgeschäfte	269
2. Zulässige Grundgeschäfte	270
3. Voraussetzungen für das Hedge Accounting	271
4. Anpassung und Beendigung von Sicherungsbeziehungen	272
5. Erweiterung der Offenlegungspflichten	272
VII. Erstanwendungszeitpunkt	273
VIII. Übergangsvorschriften	273
1. Grundsätzliche Regelungen	273
2. Ausgewählte Tatbestände	274
3. Vergleichszahlen	275
4. Anhangangaben	276
I. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	276
J. Gegenüberstellung zum HGB	277
I. Grundsätze	277
II. Kategorisierung und Fristigkeit	277
III. Ansatz	278
1. Erstmaliger Ansatz	278
2. Ausbuchung	278

Inhaltsverzeichnis

IV. Bewertung	279
V. Wertminderung	280
VI. Strukturierte Produkte	280
VII. Angaben im Anhang	281
K. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	281
§ 4. Immaterielle Vermögenswerte	283
A. Grundlagen	284
I. Überblick über die Standards	284
II. Begriff und Definitionen	285
III. Anwendungsbereich	288
B. Ansatz von immateriellen Vermögenswerten	290
I. Grundsätze	290
II. Ansatz von erworbenen immateriellen Vermögenswerten	291
III. Ansatz von selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerten	293
1. Forschungsphase	293
2. Entwicklungsphase	294
3. Ansatzverbote	298
C. Bewertung von immateriellen Vermögenswerten	299
I. Bewertung beim erstmaligen Ansatz	299
1. Bewertung bei gesonderter Anschaffung	299
2. Erwerb im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses	301
3. Öffentliche Zuwendungen	304
4. Tausch	305
5. Herstellung	306
6. Einlage	306
II. Folgeausgaben	307
III. Folgebewertung	308
1. Begrenzte oder unbegrenzte Nutzungsdauer	308
2. Fortführung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei begrenzter Nutzungsdauer	309
3. Folgebewertung von Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer	313
4. Neubewertungsmethode	314
5. Wertminderungen	315
6. Stilllegungen und Abgänge	315
7. Zur Veräußerung gehaltene immaterielle Vermögenswerte	316
D. Ausweis von immateriellen Vermögenswerten	316
E. Angaben im Anhang	317
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	318
G. Gegenüberstellung zum HGB	319
I. Ansatz	319
II. Bewertung	320
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	320
§ 5. Sachanlagen	323
A. Grundlagen	325
I. Überblick über die Standards	325
II. Begriff	325
III. Anwendungsbereich	326
B. Ansatz von Sachanlagen	327
I. Ansatzkriterien	327
II. Komponentenansatz	328
III. Zusammenfassungen von Vermögenswerten	329
C. Bewertung von Sachanlagen bei erstmaligem Ansatz	330
I. Bestandteile der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	331
1. Anschaffungspreis	332

Inhaltsverzeichnis

2. Anschaffungsnebenkosten	333
3. Anschaffungspreisminderungen	334
4. Fremdkapitalkosten	334
5. Abbruch-/Beseitigungs- und Wiederherstellungskosten	340
II. Anschaffungskosten bei Tausch	341
III. Bilanzierung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	343
1. Anwendungsbereich	343
2. Grundlagen und Begriffsabgrenzung	344
3. Voraussetzungen für die Erfassung von Zuwendungen für Vermögenswerte	344
4. Darstellung und Erfassung von Zuwendungen für Vermögenswerte	346
5. Erfassung von Rückzahlungsrisiken und -verpflichtungen	347
6. Anhangangaben zu Zuwendungen	349
IV. Folgeausgaben für Vermögenswerte	349
1. Ersatz oder Erneuerung von Komponenten	349
2. Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	350
D. Folgebewertung von Sachanlagen	352
I. Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten	352
1. Ermittlung des Abschreibungs volumens	352
2. Ermittlung der Nutzungsdauer	353
3. Planmäßige Abschreibungsmethoden	354
II. Neubewertungsmethode	355
1. Überblick	355
2. Gruppenbildung	356
3. Ermittlung des Neubewertungsbetrags	357
4. Fortführung der Neubewertung	361
5. Erfassung der Neubewertungserträge und -aufwendungen	361
III. Stilllegungen und Abgänge	363
1. Zur Veräußerung gehaltene Sachanlagen	364
2. Anlagenverkauf und Abgänge	365
3. Vorübergehende oder endgültige Stilllegung	366
E. Wertminderungen von Vermögenswerten	367
I. Vorbemerkungen	367
II. Anwendungsbereich	368
III. Identifizierung von potenziell wertgeminderten Vermögenswerten	368
1. Anhaltspunkte für Wertminderungen	368
2. Sonstige Anlässe für Wertminderungstests	369
IV. Vorgehen bei Wertminderungen	369
1. Grundsätze	369
2. Ermittlung des erzielbaren Betrags	370
3. Ermittlung und Erfassung des Wertminderungsaufwands	371
V. Entschädigung für Wertminderungen und Wiederbeschaffungen	371
F. Wertaufholungen von Vermögenswerten	372
I. Grundsätze	372
II. Identifizierung von potenziellen Wertaufholungen	372
III. Ermittlung einer Wertaufholung	373
IV. Erfassung einer Wertaufholung	373
V. Anhangangaben zu Wertminderungen und Wertaufholungen	374
G. Ausweis von Sachanlagen	375
H. Angaben im Anhang	376
I. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	377
J. Gegenüberstellung zum HGB	378
I. Ansatz	378
II. Bewertung	378
1. Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	378

Inhaltsverzeichnis

2. Folgebewertung	380
3. Wertminderungen	380
III. Ausweis und Angaben im Anhang	381
K. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	381
§ 6. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	383
A. Einführung	384
B. Definition von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	386
I. Definition	386
II. Abgrenzung zu nicht als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	387
III. Abgrenzung zu gemischt genutzten Immobilien	388
IV. Leasingobjekte	388
V. Entscheidungsbau zum Anwendungsbereich des IAS 40	391
VI. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien im Konzernabschluss	392
C. Ansatz und Bewertung	392
I. Ansatz	392
II. Bewertung beim erstmaligen Ansatz	392
1. Anschaffungs- oder Herstellungskosten	392
2. Nachträgliche Anschaffungskosten bzw Investitionen	393
3. Leasingobjekte	394
III. Folgebewertung	395
1. Wahlrecht der Bewertungsmethode	395
2. Anschaffungskostenmodell	395
3. Modell des beizulegenden Zeitwerts	396
4. Immobilienbewertung nach IAS 40	398
D. Ausweis	412
I. Bilanz	412
II. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	412
E. Behandlung von Zu- und Abgängen	414
I. Umgliederungen	414
1. Anschaffungskostenmodell	414
2. Modell des beizulegenden Zeitwerts	414
II. Veräußerungen und Abgänge	415
III. Übertragungen durch Veräußerungsabsicht (IFRS 5)	416
F. Angaben im Anhang	416
I. Allgemeine Angaben	416
II. Anschaffungskostenmodell	417
III. Modell des beizulegenden Zeitwerts	417
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	418
H. Gegenüberstellung zu HGB	419
I. Anwendung im Zusammenhang mit dem REITG	419
J. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	420
§ 7. Sonstige langfristige Vermögenswerte	421
A. Grundlagen	422
I. Vorbemerkungen und Rechtsstand	422
II. Überblick über die sonstigen langfristigen Vermögenswerte	423
III. Abgrenzung zu kurzfristigen Vermögenswerten	424
IV. Ansatz und Bewertung	425
B. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	426
I. Ausleihungen	426
1. Anwendungsbereich und Fristigkeit	426
2. Kategorisierung	426
3. Ansatz	428
4. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	428
5. Folgebewertung	430
6. Wertminderung	432

Inhaltsverzeichnis

II. Schuldrechtliche Wertpapiere	433
1. Anwendungsbereich und Fristigkeit	433
2. Kategorisierung	433
3. Ansatz	434
4. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	434
5. Folgebewertung	434
6. Wertminderung	435
III. Unternehmerische Beteiligungen	435
1. Anwendungsbereich	435
2. Zugangsbilanzierung	438
3. Folgebilanzierung	439
4. Folgebewertung nach IAS 28	441
IV. Finanzbeteiligungen	441
1. Kategorisierung	442
2. Ansatz	442
3. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	442
4. Folgebewertung	443
5. Wertminderungstest, Wertaufholung	444
6. (Keine) Equity-Methode	444
7. Zur Veräußerung gehaltene Anteile	444
8. Gewinnansprüche, Verluste	444
V. Übrige finanzielle Vermögenswerte	444
C. Sonstige übrige Vermögenswerte – latente Steuerguthaben	445
D. Ausbuchung	445
E. Ausweis und Angaben im Anhang	445
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	448
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	448
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	448
§ 8. Vorräte	449
A. Allgemeines	450
I. Vorbemerkung	450
II. Zielsetzung und Anwendungsbereich von IAS 2	450
III. Terminologie von IAS 2	451
B. Ansatz von Vorräten	452
C. Bewertung von Vorräten	452
I. Begriff und Abgrenzung von Anschaffungskosten	453
II. Begriff und Abgrenzung von Herstellungskosten	456
III. Kalkulation von Herstellungskosten	462
IV. Bewertungsvereinfachungsverfahren	463
V. Verfahren zur Zuordnung der Anschaffungs- oder Herstellungs- kosten	464
VI. Nettoveräußerungswert	465
VII. Erfassung als Aufwand	468
D. Ausweis von Vorräten	469
E. Angaben im Anhang	470
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	470
G. Gegenüberstellung zu HGB	471
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	472
§ 9. Fertigungsaufträge	473
A. Allgemeines	474
I. Vorbemerkung	474
II. Zielsetzung und Anwendungsbereich von IAS 11	474
III. Definitionen	476
1. Fertigungsaufträge	476

Inhaltsverzeichnis

2. Vertragstypen	477
3. Dienstleistungsverträge	478
B. Segmentierung und Zusammenfassung von Fertigungsaufträgen	479
I. Überblick	479
II. Segmentierung von Fertigungsaufträgen	480
III. Zusammenfassung von Fertigungsaufträgen	480
IV. Behandlung von Folgeaufträgen	482
C. Bewertung von Fertigungsaufträgen	482
I. Abgrenzung von Auftragserlösen und Auftragskosten	483
1. Auftragserlöse	483
2. Auftragskosten	485
II. Gewinnrealisierung nach Leistungsfortschritt	488
1. Grundsätze	488
2. Ermittlung des Fertigstellungsgrads	489
III. Verlässlichkeit der Schätzung zukünftiger Ergebnisse	493
IV. Behandlung erwarteter Verluste	495
V. Währungsumrechnung	497
D. Ausweis von Fertigungsaufträgen in Bilanz und Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	499
E. Anwendung von IAS 11 in besonderen Fällen	502
I. Fertigungsaufträge im Konzernverbund	502
II. Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen nach IFRIC 12	503
III. Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien nach IFRIC 15 ..	506
F. Angaben im Anhang	507
G. Latente Steuern	509
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	509
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	511
§ 10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	517
A. Grundlagen	518
B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	519
I. Anwendungsbereich	519
II. Kategorisierung	519
III. Ansatz	520
IV. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	522
V. Folgebewertung	523
VI. Wertminderung	524
C. Sonstige Forderungen	527
I. Anwendungsbereich	527
II. Kategorisierung	528
III. Ansatz	528
IV. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	528
V. Folgebewertung	528
D. Ausbuchung	529
I. Ausbuchung vertraglicher Forderungen	529
II. Einzelfälle der Forderungsübertragung	534
1. Factoring	534
2. Zweckgesellschaften	535
3. Ausbuchung nichtvertraglicher Forderungen	536
E. Ausweis und Anhangangaben	536
F. Eventualforderungen	536
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	537
H. Gegenüberstellung zum HGB	537
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	538

Inhaltsverzeichnis

§ 11. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	539
A. Vorbemerkungen und Rechtsstand	540
B. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	540
I. Allgemeines	540
II. ABC der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	541
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte nach IAS 32 und IAS 39/	
IFRS 9	543
1. Ansatz	543
2. Bewertung, Kategorisierung, Wertminderung	545
3. Ausbuchung	548
4. Ausweis	549
IV. Unternehmensbeteiligungen	549
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	549
1. Allgemeines	549
2. Ansatz	550
3. Kategorisierung und Bewertung	550
4. Ausbuchung	551
5. Ausweis	551
VI. Veräußerungsgruppen und aufgegebene Geschäftsbereiche	551
VII. Angaben im Anhang	551
C. Übrige sonstige Vermögenswerte	552
I. Allgemeines	552
II. Ansatz, Bewertung, Ausweis, Anhangangaben	552
D. Steuererstattungsansprüche	552
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	553
F. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	553
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	553
§ 12. Eigenkapital	555
A. Allgemeines	557
B. Abgrenzung von Eigenkapital und Schulden	558
I. Eigenkapital	558
1. Nicht-derivative Eigenkapitalinstrumente	559
2. Derivative Eigenkapitalinstrumente	559
3. Prüfungsschema zur Abgrenzung von Schulden	560
4. Hybride Finanzinstrumente	562
II. Schulden und Eventualschulden	564
C. Mindestgliederung	565
D. Gezeichnetes Kapital	567
I. Begriff und Abgrenzung	567
II. Bewertung und Ausweis	567
1. Bewertung	567
2. Aufwendungen der Eigenkapitalbeschaffung	568
3. Ausweis	570
III. Ausstehende Einlagen	571
IV. Vorzugsaktien	571
V. Veränderungen des gezeichneten Kapitals	572
1. Kapitalerhöhungen	572
2. Kapitalherabsetzung	573
3. Aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Kapitalerhöhung	573
4. Umwandlung von Schulden in Eigenkapital	575
E. Kapitalrücklage	576
I. Begriff und Abgrenzung	576
II. Veränderungen der Kapitalrücklage	577
1. Einstellung	577
2. Verwendung	577

Inhaltsverzeichnis

F. Gewinnrücklagen	578
I. Begriff und Abgrenzung	578
II. Arten	579
1. Gesetzliche Rücklage	579
2. Satzungsmäßige Rücklagen	579
3. Andere Gewinnrücklagen	579
G. Spezifische Eigenkapitalposten	580
I. Neubewertungsrücklage	580
II. Rücklage für Marktbewertung	581
III. Eigene Anteile	582
IV. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach IAS 19	584
V. Angabepflichten nach IFRS 5	585
H. Ergebnisdarstellung	585
I. Besonderheiten des Eigenkapitalausweises bei Personenhandelsgesellschaften und Genossenschaften	588
I. Ausweis von Eigenkapital bei Personenhandelsgesellschaften	589
II. Ausweis von Fremdkapital bei Personenhandelsgesellschaften	591
1. Vermögenseinlagen	591
2. Rücklagen	592
3. Ergebnisdarstellung	592
III. Auswirkungen auf den Eigenkapitalausweis bei Genossenschaften	592
J. Besonderheiten des Konzern-eigenkapitals	593
I. Währungsumrechnungsdifferenzen nach IAS 21	593
II. Erwerb und Verkauf von Anteilen in Teilschritten	593
III. Umgekehrter Unternehmenserwerb	594
IV. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	595
K. Angaben im Anhang	596
L. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungspunkte	598
M. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	599
I. Ansatz	599
II. Bewertung	599
III. Ausweis	599
IV. IFRS und deutsches Steuerrecht	600
N. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	601
§ 13. Rückstellungen	603
A. Allgemeines	606
B. Anwendungsbereich	606
C. Definitionen und Abgrenzungen	607
I. Grundlagen	607
II. Rückstellungen	608
III. Sonstige Schulden	609
IV. Eventualschulden	610
1. Grundsatz	610
2. Unternehmenszusammenschlüsse	611
V. Wahrscheinlichkeitsbegriff	611
D. Ansatz	613
I. Ereignis der Vergangenheit	613
II. Gegenwärtige Verpflichtung	614
III. Wahrscheinlicher Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen	617
IV. Zuverlässige Schätzbarkeit der Verpflichtung	617
V. Zeitpunkt der Rückstellungsbildung	618
VI. Ausbuchung	618
E. Bewertung	618
I. Bestmögliche Schätzung	618

Inhaltsverzeichnis

II. Zukünftige Ereignisse	622
III. Preisänderungen	622
IV. Erwarteter Abgang von Vermögenswerten	623
V. Erstattungsansprüche	623
VI. Abzinsung	625
VII. Folgebewertung	627
1. Verbrauch/Inanspruchnahme	627
2. Auflösung	627
3. Zuführung	628
VIII. Fremdwährungsumrechnung	628
F. Ausweis	628
G. Berücksichtigung von Ereignissen und Erkenntnissen nach dem Bilanzstichtag	629
H. Nachholung bisher unterlassener Rückstellungen	629
I. ABC der Rückstellungen	630
I. Abfindungen	631
II. Altersteilzeit	631
III. Ansammlungsrückstellungen	631
IV. Aufbewahrung und Dokumentation	632
V. Aufsichtsratsvergütungen	632
VI. Aufwandsrückstellungen	632
VII. Ausstehende Rechnungen	633
VIII. Belastende Verträge/Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	633
IX. Berufsgenossenschaftsbeiträge	635
X. Boni und Rabatte	635
XI. Bonusprogramme	635
XII. Bürgschaften	635
XIII. Darlehenszinsen	636
XIV. Elektroschrott	636
XV. Emissionsrechte	637
XVI. Entsoigungs-, Wiederherstellungs- und ähnliche Verpflichtungen	637
XVII. Erbbaurecht	640
XVIII. Finanzierungs-Leasingverträge	640
XIX. Garantie-/Gewährleistungsverpflichtungen	640
XX. Instandhaltung (unterlassene)	641
XXI. Jahresabschlusskosten	641
XXII. Jubiläumsverpflichtungen	641
XXIII. Künftige betriebliche Verluste	641
XXIV. Kundenbindungsprogramme	642
XXV. Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	642
XXVI. Langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	643
XXVII. Leistungen an Arbeitnehmer aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	644
1. Abfindungen	644
2. Altersteilzeit	646
XXVIII. Mieterneinbauten	649
XXIX. Pauschalrückstellungen	649
XXX. Pensionsverpflichtungen	649
XXXI. Rechtsstreitigkeiten	650
XXXII. Rekultivierung	651
XXXIII. Restrukturierungsmaßnahmen	651
1. Grundsatz	651
2. Unternehmenszusammenschlüsse	656
XXXIV. Rückbauverpflichtungen	657
XXXV. Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	657
XXXVI. Steuerschulden	658
XXXVII. Tantiemen und Prämien	658
XXXVIII. Urlaubsgeld	658

Inhaltsverzeichnis

J. Angaben im Anhang	658
K. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	660
L. Gegenüberstellung zum HGB	661
M. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	663
§ 14. Übrige Schulden	667
A. Sonstige Schulden	669
I. Definitionen und Abgrenzungen	669
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	669
2. Sonstige Verbindlichkeiten	673
II. Unterscheidung von Kurz- und Langfristigkeit	674
III. Mindestgliederung	675
IV. Ansatzvorschriften	676
1. Erstmaliger Ansatz	676
2. Ausbuchung	679
V. Bewertungsvorschriften	683
1. Erstmalige Bewertung	683
2. Folgebewertung	688
VI. Ausweisvorschriften	695
1. Fristigkeit	695
2. Prolongation	696
3. Verstöße gegen Vertragsbestimmungen	696
4. Saldierungsverbot und Saldierungsgebot	696
VII. Angaben im Anhang	697
1. Allgemeine Angabepflichten	697
2. Angabepflichten nach IFRS 7	698
VIII. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	706
IX. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	708
1. Ansatz	708
2. Bewertung	708
3. Ausweis	709
X. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	710
B. Steuerschulden	711
I. Laufende Steuerschulden	711
II. Latente Steuerschulden	711
II. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	
§ 15. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	713
A. Allgemeines	715
B. Ertragsrealisation nach IFRS	717
I. IAS 18	717
1. Allgemeine Realisationskriterien	717
2. Erträge aus dem Verkauf von Gütern	718
4. Erträge aus Nutzungüberlassung	723
5. Erträge aus Tauschgeschäften	724
II. Übrige Ertragsrealisation	725
III. Sonderfälle der Ertragsrealisation	726
C. Darstellung und Struktur der Gesamtergebnisrechnung nach IAS 1	731
I. Inhalt und Darstellungsvarianten der Gesamtergebnisrechnung	732
II. Erfolgswirksame Teilrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)	737
1. Gesamtkostenverfahren	737
2. Umsatzkostenverfahren	738
III. Sonstiges Ergebnis	739
D. Einzelne Posten der erfolgswirksamen Teilrechnung	739
I. (Umsatz-)Erlöse	740
II. Umsatzkosten	743
III. Bruttoergebnis	743

Inhaltsverzeichnis

IV. Weitere funktionsspezifische Aufwendungen	743
1. Vertriebskosten	744
2. Forschungs- und Entwicklungskosten	744
3. Allgemeine Verwaltungskosten	744
V. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	745
VI. Spezielle betriebliche Aufwendungen	745
1. Materialaufwand	745
2. Personalaufwand	746
3. Abschreibungen	746
VII. Sonstige Erträge	746
VIII. Sonstige Aufwendungen	747
IX. Finanzergebnis	747
X. Ergebnis vor (Ertrag-)Steuern	749
XI. Ertragsteueraufwand	749
XII. Nachsteuerergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	750
XIII. Periodenerfolg nach Steuern	750
E. Sonstiges Ergebnis	751
I. Komponenten des sonstigen Ergebnisses	751
II. Umgliederung in die GuV	752
III. Überleitungsrechnung	752
F. Erweiterung der Gesamtergebnisrechnung	754
G. Angaben im Anhang	755
H. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungzeitpunkte	757
I. Gegenüberstellung zum HGB	758
J. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	759
§ 16. Ergebnis je Aktie (EPS)	765
A. Überblick und Definitionen	766
B. Unverwässertes Ergebnis je Aktie	767
C. Verwässertes Ergebnis je Aktie	769
I. Grundlagen	769
II. Ermittlung der potenziellen Aktienanzahl	770
1. Umwandlungszeitpunkt	770
2. Ermittlung der Aktienanzahl mit Verwässerungseffekten	770
D. Einzelfallbetrachtungen	771
I. Genehmigtes Kapital	771
II. Rückkauf eigener Aktien	771
III. Bezugsrechte	771
IV. Geschriebene Put-Optionen und übrige Termingeschäfte	771
V. Aktien von Tochter-, Gemeinschafts- oder assoziierten Unternehmen ..	772
VI. Nicht voll eingezahlte Aktien	772
VII. Options- und Wandelrechte	773
VIII. Bedingt emissionsfähige Aktien	774
IX. Mitarbeiteroptionsprogramme	776
X. Behandlung mehrerer Optionsrechte – Emissionen	776
XI. Verträge, die durch Aktien oder in bar beglichen werden, und gekaufte Optionen	778
XII. Mehrere Aktiengattungen und partizipierende Eigenkapital-instrumente	779
E. Rückwirkende Anpassungen	780
F. Ausweis und Anhangangaben	781
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungzeitpunkte	782
H. Gegenüberstellung zu HGB/DVFA und US-GAAP	783
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	783

Inhaltsverzeichnis

<i>III. Eigenkapitalveränderungsrechnung</i>	
§ 17. Eigenkapitalveränderungsrechnung	785
A. Funktionen der Eigenkapitalveränderungsrechnung	786
B. Struktur der Eigenkapitalveränderungsrechnung	787
I. Pflichtbestandteile	788
II. Wahlbestandteile	790
III. Besonderheiten bei Personengesellschaften	792
C. Komponenten des kumulierten sonstigen Ergebnisses im Einzelabschluss	794
I. Neubewertungsrücklage nach IAS 16 und IAS 38	794
II. Marktbewertungen von Wertpapieren und finanziellen Schulden	795
III. Cashflow Hedge Reserve nach IAS 39	797
IV. Erfolgsneutral erfassete versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach IAS 19	797
D. Zusätzliche Posten der Eigenkapitalveränderungsrechnung im Konzernabschluss	798
I. Zusätzliche Komponenten des kumulierten sonstigen Ergebnisses	798
1. Währungskursdifferenzen nach IAS 21	798
2. Sukzessiver Anteilserwerb	799
3. Erfolgsunwirksame Eigenkapitalveränderungen bei at equity bilanzierten Unternehmen	801
II. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	802
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	802
F. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	803
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	804
<i>IV. Kapitalflussrechnung</i>	
§ 18. Kapitalflussrechnung	807
A. Allgemeines	809
I. Zielsetzung und Ausgestaltung von Kapitalflussrechnungen	809
1. Informationsfunktion	809
2. Alternative Gestaltungsvorschläge und -konzeptionen	810
3. Formelle und materielle Gestaltungsgrundsätze	810
II. Anwendungsbereich von IAS 7	811
III. Definitionen und Abgrenzungen der Bestandteile der Kapitalflussrechnung nach IAS 7	812
1. Abgrenzung des Finanzmittelfonds	812
2. Funktionsbereiche des Unternehmens	814
B. Aufbau, Gliederung und Inhalte der Kapitalflussrechnung eines Unternehmens ...	818
I. Darstellungs- und Gliederungsregeln	818
1. Methoden zur Ermittlung und Darstellung der Zahlungsströme	818
2. Bruttoprinzip der Zahlungsströme	820
3. Gliederungsvorschläge nach IAS 7	821
II. Derivative Ermittlung der Zahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit ...	822
1. Jahres- oder Periodenerfolg	822
2. Abschreibungen und Zuschreibungen	823
3. Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	823
4. Anderen Funktionsbereichen zuzuordnende Zahlungen	823
5. Bestandsveränderungen	824
III. Sonderprobleme und Zusatzangaben zur Kapitalflussrechnung	824
1. Fremdwährungsumrechnung	824
2. Zinsen und Dividenden	825
3. Ertragsteuern	826
4. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	827
5. Wesentliche gesondert anzugebende Posten	827
IV. Kapitalflussrechnung im Rahmen der Zwischenberichterstattung	828
V. Kapitalflussrechnung für aufgegebene Geschäftsbereiche	828

Inhaltsverzeichnis

C. Konzern-Kapitalflussrechnung	829
I. Kapitalflussrechnung als Bestandteil der Konzernrechnungslegung nach IFRS	829
II. Konsolidierungskreis und -grundsätze	829
1. Abgrenzung des Konsolidierungskreises	829
2. Änderungen des Konsolidierungskreises	830
III. Ableitung von Konzern-Kapitalflussrechnungen	833
IV. Fremdwährungsumrechnung	833
D. Angaben im Anhang	834
I. Pflichtangaben	834
II. Freiwillige Angaben	836
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	837
F. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	837
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	838
<i>V. Anhang</i>	
§ 19. Anhang	841
A. Grundlagen	842
I. Der Anhang als Bestandteil des Abschlusses	842
II. Stellenwert und Zweck des Anhangs	842
III. Angabepflichten	843
B. Inhalt des Anhangs nach IAS 1	843
I. Die formellen Anforderungen an den Anhang nach IAS 1	843
1. Struktur und Format der Angaben	843
2. Art und Umfang der Anhangangaben	845
II. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses	847
III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	848
1. Bewertungsgrundlagen	848
2. Sonstige Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	848
3. Für die Bewertung relevante Ermessensentscheidungen des Managements	849
IV. Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten	849
V. Sonstige Angaben nach IAS 1	851
1. Angaben zum Kapitalmanagement	851
2. Sonstige Pflichtangaben im Anhang	852
3. Sonstige Pflichtangaben mit alternativer Ausweismöglichkeit	852
C. Pflichtangaben nach anderen IFRS	853
D. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	853
E. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	854
I. Funktion des Anhangs und Umfang der Angaben	854
II. Zusätzliche Angabepflichten für IFRS-Bilanzierer in Deutschland	855
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	856
G. Checkliste für erforderliche Angaben	856
§ 20. Nahestehende Unternehmen/Personen	859
A. Zielsetzung und Anwendungsbereich	860
I. Zielsetzung	860
II. Anwendungsbereich	860
B. Nahestehende Unternehmen	862
I. Beherrschung	863
II. Maßgeblicher Einfluss	863
III. Beteiligung an der gemeinschaftlichen Führung eines anderen Unternehmens	864
IV. Pensionsfonds	865
C. Nahestehende natürliche Personen	865
I. Beherrschung eines Unternehmens	866

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

II. Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen	867
III. Familienangehörige nahestehender natürlicher Personen	868
D. Nahestehende öffentliche Stellen	869
I. Einer öffentlichen Stelle nahestehendes Unternehmen	869
II. Erleichterungen zu den Anhangangaben bei Beziehungen zu öffentlichen Stellen	869
E. Ausnahmen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	870
F. Angaben im Anhang	871
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	874
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	875
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	876
§ 21. Segmentberichterstattung	877
A. Überblick	878
B. Sachlicher und zeitlicher Anwendungsbereich	879
C. Segmentabgrenzung	880
I. Grundlagen der Segmentabgrenzung	880
II. Bestimmung der Berichtssegmente	881
1. Ermittlung der Geschäftssegmente	881
2. Bestimmung der berichtspflichtigen Segmente	886
III. Bedeutung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit im Rahmen der Segmentberichterstattung	893
IV. Ein-Segment-Unternehmen	894
D. Angaben zu den Segmenten	895
I. Ermittlung der Segmentdaten	895
1. Ansatz zur Ermittlung der Segmentdaten	895
2. Bewertung der Segmentdaten	896
II. Angabepflichtige Segmentdaten	898
1. Allgemeine Informationen	899
2. Segmentbezogene Informationen	900
3. Überleitungsrechnungen	907
4. Erläuternde Angaben zur Bewertung	909
III. Segmentübergreifende Angaben	909
E. Segmentberichterstattung in Zwischenberichten	911
F. Besonderheiten für Banken und Versicherungen	912
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	912
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	913

Teil C. Abschlussspezifische Sonderfragen

§ 22. Leasing	915
A. Allgemeines	917
I. Einleitung	917
II. Anwendungsbereich	918
1. Direkte Nutzungsüberlassungen	918
2. Indirekte Nutzungsüberlassungen	919
3. Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts	922
III. Terminologie	923
B. Abgrenzung von Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnissen	926
I. Mobilienleasing	926
1. Allgemeine Kriterien	926
2. Primäre Indikatoren	928
3. Sekundäre Indikatoren	936
4. Zusammenfassende Übersicht	936

Inhaltsverzeichnis

II. Immobilienleasing	938
1. Differenzierung nach IAS 17	938
2. Sondersachverhalte für Renditeimmobilien nach IAS 40	940
C. Abbildung im Jahresabschluss	941
I. Operating-Leasingverhältnisse	941
1. Leasinggeber	941
2. Leasingnehmer	944
II. Finanzierungs-Leasingverhältnisse	945
1. Leasinggeber	945
2. Leasingnehmer	947
III. Anwendung von IFRS 5	948
IV. Angaben im Anhang	949
1. Leasinggeber	949
2. Leasingnehmer	950
D. Gestaltungen und Sonderfälle	952
I. Forfaitierung	952
II. Leasing des Herstellers oder Händlers	953
III. Sale-and-lease-back-Transaktionen	955
IV. Leasingobjektgesellschaften	959
1. Abgrenzung der Zweckgesellschaft	959
2. Besonderheiten im Konzernabschluss	960
V. Lease-and-lease-back-Transaktionen	960
VI. Sublease-Verhältnisse	961
E. Gegenüberstellung zum HGB	962
I. Gemeinsamkeiten	962
II. Wesentliche Unterschiede	963
III. Zurechnungskriterien nach IAS 17 und HGB	963
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	965
I. Aktuelle Entwicklung	965
II. Konzept des Right-of-Use-Ansatzes	966
III. Anwendungsbereich des Entwurfs zu Leasingverhältnissen (ED/2010/9)	967
IV. Bilanzierung beim Leasingnehmer	968
V. Bilanzierung beim Leasinggeber	970
VI. Kurzfristige Leasingverträge	973
VII. Sale-and-Lease-Back-Transaktionen	973
VIII. Kritische Würdigung	973
§ 23. Derivate	975
A. Allgemeines	976
I. Begriffe	976
1. Optionen	978
2. Swaps	981
3. Forwards	983
4. Futures	984
5. Zusammengesetzte Derivate	984
6. Strukturierte Produkte	985
II. Anzuwendende IFRS und Abgrenzung zu anderen IFRS	990
B. Ansatz und Bewertung	990
I. Ansatz	990
1. Einbuchung	991
2. Ausbuchung	991
II. Bewertung	992
1. Erstbewertung	992
2. Folgebewertung	992
C. Hedge Accounting	993
I. Übersicht	993
II. Sicherungsinstrumente	996

Inhaltsverzeichnis

III. Grundgeschäfte	997
IV. Voraussetzungen	1000
V. Auswirkungen	1003
VI. Fair value hedge	1004
VII. Cashflow hedge	1006
D. Ausweis	1007
I. Ausweis in der Bilanz	1007
1. Außerhalb von Sicherungsgeschäften	1007
2. Im Rahmen von Sicherungsgeschäften	1008
II. Ausweis in der Gesamtergebnisrechnung	1008
1. Außerhalb von Sicherungsgeschäften	1008
2. Im Rahmen von Sicherungsgeschäften	1008
E. Angaben im Anhang	1009
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1010
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1010
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1011
§ 24. Anteilsbasierte Vergütung (Aktienoptionsprogramme)	1013
A. Allgemeines	1014
I. Wirtschaftlicher und rechtlicher Hintergrund	1014
II. Verhältnis zu anderen IFRS	1016
B. Anteilsbasierte Vergütung gemäß IFRS 2	1016
I. Anwendungsbereich	1016
II. Terminologie	1018
III. Bilanzierung von Aktienoptionsprogrammen	1020
1. Grundmodell	1020
2. Einzelheiten zum Ansatz	1022
3. Einzelheiten zur Bewertung	1025
4. Ausweis	1030
5. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen für anteilsbasierte Vergütungen	1030
IV. Aktienbasierte Vergütung im Konzernverbund	1031
V. Bilanzierung von anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich	1032
VI. Bilanzielle Behandlung von Wahlrechten betreffend die Gegenleistung	1033
VII. Angaben im Anhang	1033
C. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1034
D. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1035
E. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1035
§ 25. Laufende und latente Ertragsteuern	1037
A. Allgemeines	1039
I. Zielsetzung und Anwendungsbereich von IAS 12	1039
II. Terminologie	1040
B. Die Bilanzierung tatsächlicher Steuerschulden und Steueransprüche	1041
I. Ansatz	1041
1. Allgemeine Ansatzvorschriften	1041
2. Bilanzierung des Körperschaftsteuerguthabens gem § 37 KStG	1043
II. Bewertung	1044
III. Ausweis	1045
C. Die Bilanzierung latenter Steuerschulden und Steueransprüche	1047
I. Allgemeine Grundsätze	1047
1. Ziele der latenten Steuerabgrenzung	1047
2. Theoretische Grundlagen	1047
II. Der Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern nach IAS 12	1049
1. Der Ansatz aktiver latenter Steuern	1049
2. Der Ansatz passiver latenter Steuern	1053
3. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	1055

Inhaltsverzeichnis

4. Besonderheiten bei Personengesellschaften aufgrund steuerlicher Ergänzungsbilanzen und Sonderbilanzen	1062
5. Ansatzverbote	1065
6. Anwendungsfälle	1069
7. Die bilanzielle Erfassung latenter Steuern	1077
8. Latente Steuern im Unternehmensverbund	1080
III. Bewertung	1092
1. Anzusetzender Steuersatz	1092
2. Abzinsungsverbot	1098
3. Neubewertung aktiver latenter Steuern zum Bilanzstichtag	1098
IV. Ausweis	1099
D. Steuerquote und steuerliche Überleitungsrechnung	1101
E. Praktische Fragen zur Organisation des Rechnungswesens	1104
I. Organisationshinweise	1104
II. Hinweise zur erstmaligen Anwendung	1106
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1106
G. Angaben im Anhang	1107
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1110
I. HGB	1110
II. DRS	1111
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1112
§ 26. Altersversorgungspläne/Leistungen an Arbeitnehmer	1115
A. Allgemeines	1117
I. Anwendungsgebiete	1117
II. Neuregelungen ab 2013	1118
III. Wesentliche Grundsätze	1119
B. Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1120
I. Beitragsorientierte Pläne	1120
1. Definitionen	1120
2. Ansatz und Bewertung	1121
II. Leistungsorientierte Pläne	1122
1. Bilanzansatz	1122
2. Bewertung	1127
3. Pensionsaufwand nach dem bisher geltenden Standard IAS 19 (1998)	1134
4. Pensionsaufwand nach dem ab 2013 geltenden Standard IAS 19 (2011)	1143
5. Übersicht über Auswirkungen einzelner Geschäftsvorfälle	1147
III. Gemeinschaftliche Pläne mehrerer Arbeitgeber	1148
C. Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	1148
I. Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1148
II. Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1150
III. Aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1151
1. Nach dem bisher geltenden Standard IAS 19 (1998)	1151
2. Nach dem ab 2013 geltenden Standard IAS 19 (2011)	1152
D. Bilanzierung und Berichterstattung von Altersversorgungsplänen	1153
E. Angaben im Anhang	1154
I. Leistungen an Arbeitnehmer	1154
1. Leistungsorientierte Zusagen nach dem bisher geltenden Standard IAS 19 (1998)	1154
2. Leistungsorientierte Zusagen nach dem ab 2013 geltenden Standard IAS 19 (2011)	1157
II. Altersversorgungspläne	1161
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1161

Inhaltsverzeichnis

G. Abweichungen zu HGB/DRS	1162
I. HGB	1162
II. DRS	1164
III. Erstmalige Anwendung von IAS 19	1164
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1165
§ 27. Wertminderung und Wertaufholung	1167
A. Einführung	1168
I. Vorbemerkungen	1168
II. Anwendungsbereich des IAS 36	1169
B. Konzept des Wertminderungstests	1170
I. Verpflichtung zur Durchführung eines Wertminderungstests	1170
II. Verpflichtung zur Überprüfung einer möglichen Wertaufholung	1172
III. Systematik des Wertminderungstests	1173
IV. Bewertungseinheiten	1174
C. Bewertungsverfahren	1176
I. Hierarchie und Zulässigkeit von Bewertungsmethoden	1176
II. Beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	1179
1. Grundlagen	1179
2. Beizulegender Zeitwert von immateriellen Vermögens- werten	1182
III. Nutzungswert	1186
1. Grundlagen	1186
2. Planung der Zahlungsmittelüberschüsse	1187
3. Ableitung des Kapitalisierungszinssatzes	1189
D. Buchwert einer ZGE	1194
I. Identifizierung	1194
1. Grundlagen	1194
2. Anwendungsbeispiele	1195
II. Zuordnung operativer Vermögenswerte und Schulden	1197
III. Gemeinschaftliche Vermögenswerte	1200
IV. Geschäfts- oder Firmenwert	1200
V. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1201
E. Buchhalterische Erfassung	1202
I. Wertminderungen	1202
II. Wertaufholungen	1203
F. Anwendungsbeispiele	1204
I. Wertminderungstest einer ZGE	1204
1. Ausgangslage	1204
2. Ermittlung des Nutzungswerts	1205
3. Vergleich des erzielbaren Betrags mit dem Buchwert der ZGE	1208
II. Wertminderungstest bei Gruppen von ZGE	1210
G. Angaben im Anhang	1212
H. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1214
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1215
§ 28. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte, Veräußerungsgruppen und aufgegebene Geschäftsbereiche	1217
A. Allgemeines	1219
I. Zielsetzung des IFRS 5	1219
II. Überblick über die grundsätzlichen Regelungen	1219
B. Anwendungsbereich	1220
I. Negativabgrenzung	1220
II. Langfristige zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	1221
1. Abgrenzung von langfristigen zu kurzfristigen Vermögens- werten	1221
2. Besondere Veräußerungsvorgänge	1222

Inhaltsverzeichnis

III. Abgangsgruppen	1223
1. Zur Veräußerung bestimmte Abgangsgruppen	1223
2. Zur Stilllegung bestimmte Abgangsgruppen	1224
IV. Aufgegebene Geschäftsbereiche	1224
C. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen	1225
I. Kriterien	1225
1. Unmittelbare Verfügbarkeit	1225
2. Hohe Wahrscheinlichkeit	1226
3. Konkrete Veräußerungsabsicht	1226
4. Zwölf-Monatsfrist	1227
5. Zeitpunkt der Klassifizierung	1228
II. Bewertungsregeln für zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1228
1. Grundsatz	1228
2. Bewertung bei erstmaliger Klassifizierung	1229
3. Folgebewertung	1235
4. Planänderungen	1240
D. Der aufgegebene Geschäftsbereich	1242
I. Begriff	1242
II. Wesentlichkeit des abgrenzbaren Bereichs	1243
III. Einzelner, abgestimmter Plan	1243
IV. Arten der Geschäftsbereichsaufgabe	1244
V. Abgrenzbarkeit für Zwecke der Rechnungslegung	1244
VI. Zeitpunkt der Klassifizierung	1245
VII. Zwischenabschlüsse	1245
VIII. Tochterunternehmen mit Weiterveräußerungsabsicht	1246
IX. Negativabgrenzung	1246
E. Einzelfragen zur Bilanzierung von Anteilsbesitz auf Einzel- und Konzernabschlussebene	1246
I. Tochterunternehmen	1246
II. Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	1248
III. Ab- bzw Aufspaltungen	1249
IV. Konsolidierungsmaßnahmen	1249
F. Latente Steuern in der Bilanz	1251
G. Ausweispflichten und Angaben im Anhang	1252
I. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1253
II. Aufgegebene Geschäftsbereiche	1254
III. Besonderheiten bei zum Zwecke der Weiterveräußerung erworbenen Tochterunternehmen	1257
IV. Behandlung von Ertragsteuern in der Gesamtergebnisrechnung	1258
V. Ausweis von Reklassifizierungen und Ergebniskorrekturen	1259
VI. Anpassung vergangener Berichtsperioden	1259
VII. Angabepflichten gem anderen IFRS	1259
H. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1261
I. Gegenüberstellung zum HGB	1261
J. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1262
§ 29. Joint Arrangements	1263
A. Begriff und Einordnung	1264
B. Abgrenzungskriterien	1265
I. Anwendungsbereich des IFRS 11	1265
II. Voraussetzungen zur Qualifikation als „Joint Arrangement“	1265
III. Klassifizierung gemeinschaftlicher Vereinbarungen (<i>joint arrangements</i>) ...	1268
1. Gemeinschaftliche Tätigkeiten (<i>joint operations</i>)	1269
2. Gemeinschaftsunternehmen (<i>joint ventures</i>)	1273

Inhaltsverzeichnis

C. Bilanzierung von gemeinschaftlichen Vereinbarungen (<i>joint arrangements</i>)	1276
I. Gemeinschaftliche Tätigkeiten (<i>joint operations</i>)	1276
II. Gemeinschaftsunternehmen (<i>joint ventures</i>)	1280
1. Bilanzierung im Einzelabschluss	1281
2. Bilanzierung im Konzernabschluss	1281
3. Wertminderungen	1284
4. Fair Value-Bilanzierung	1284
5. Zur Veräußerung vorgesehene Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	1285
6. Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen	1286
III. Übergangsvorschriften	1286
D. Ausweis und Angaben	1288
I. Ausweis	1288
II. Anhangangaben	1289
1. Art, Umfang und finanzielle Effekte	1289
2. Risiken aus Gemeinschaftsunternehmen	1291
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1291
F. Gegenüberstellung zu HGB/PublG	1292
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1293

Teil D. Konzernabschluss

§ 30. Unternehmensverbindungen	1295
A. Begriff und Einordnung	1296
B. Abgrenzungskriterien	1297
I. Beherrschung	1297
1. Der Beherrschungsbegriff des IAS 27 (2008)	1297
2. Der Beherrschungsbegriff des IFRS 10	1307
II. Gemeinschaftliche Führung	1319
III. Maßgeblicher Einfluss	1320
C. Strukturierung von Unternehmensverbindungen	1322
I. Konzernunternehmen	1322
II. Gemeinschaftsunternehmen	1323
III. Assozierte Unternehmen	1324
D. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1324
E. Gegenüberstellung zu HGB/PublG/DRS	1325
I. Konzernunternehmen	1325
II. Gemeinschaftsunternehmen	1326
III. Assozierte Unternehmen	1326
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1327
§ 31. Aufstellungspflichten	1329
A. Rechtsgrundlagen der Aufstellungspflicht	1329
B. Pflicht zur Konzernrechnungslegung nach deutschem Recht	1332
C. Pflicht zur Konzernrechnungslegung nach IFRS	1337
D. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1339
E. Unterschiede zu HGB/DRS	1340
F. Combined Financial Statements	1341
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1342
§ 32. Konsolidierungskreis, Abschlussstichtag sowie konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung	1343
A. Konsolidierungsvorbereitende Maßnahmen	1344
B. Abgrenzung des Konsolidierungskreises	1344
I. Einbeziehung von Tochterunternehmen	1344

Inhaltsverzeichnis

II. Einbeziehung von Gemeinschaftsunternehmen	1350
III. Einbeziehung von assoziierten Unternehmen	1350
C. Stichtag der einzubeziehenden Abschlüsse	1351
D. Maßnahmen zur Herstellung einer konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung	1352
E. Angaben im Anhang	1354
I. Angabepflichten nach IAS 27 (2008), IAS 28 (2003) und IAS 31	1354
1. Konsolidierungskreisbezogene Angaben	1354
2. Angaben zum Bilanzstichtag	1355
3. Angaben zur konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung	1355
II. Angabepflichten nach IFRS 12	1356
1. Konsolidierungskreisbezogene Angaben	1356
2. Angaben zum Bilanzstichtag	1359
3. Angaben zur konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung	1360
4. Angaben zu nicht-konsolidierten strukturierten Einheiten	1360
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1362
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1363
I. Konsolidierungskreis	1363
II. Abschlussstichtag	1364
III. Konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung	1364
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1365
§ 33. Währungsumrechnung	1367
A. Grundlagen	1367
B. Funktionale Währung	1368
C. Durchführung und Bilanzierung der Währungsumrechnung	1370
I. Zeitbezugsmethode	1371
II. Modifizierte Stichtagskursmethode	1373
III. Währungsumrechnung in Hochinflationsländern	1380
D. Wechsel der funktionalen Währung	1384
E. Angaben im Anhang	1384
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1385
G. Gegenüberstellung zum HGB	1386
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1387
§ 34. Unternehmenszusammenschlüsse	1389
A. Grundlagen	1392
I. Anwendungsbereich des IFRS 3	1392
1. Definition des Geschäftsbetriebs	1392
2. Erscheinungsformen von Unternehmenszusammenschüssen	1396
II. Schematischer Ablauf	1402
B. Rahmenparameter	1404
I. Identifikation des Erwerbers	1404
II. Bestimmung des Erwerbszeitpunkts	1408
C. Kaufpreisallokation	1410
I. Überblick	1410
1. Identifikation	1411
2. Ansatzkriterien	1412
3. Bewertung	1413
4. Klassifizierung	1416
5. Ausnahmeregelungen	1418
6. Nachträgliche Anpassungen	1419
II. Behandlung ausgesuchter Vermögenswerte	1421
1. Sachanlagen und Renditeimmobilien	1421
2. Immaterielle Vermögenswerte	1422
3. Vorräte und Fertigungsaufträge	1431

Inhaltsverzeichnis

4. Finanzielle Vermögenswerte	1431
5. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1432
6. Indemnification Assets	1432
III. Behandlung ausgesuchter Schulden	1433
1. Finanzschulden	1433
2. Leistungen an Arbeitnehmer	1434
3. Eventualschulden	1435
4. Sonstige Rückstellungen	1437
5. Kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	1438
IV. Behandlung von Ertragsteuern	1439
1. Latente Ertragsteuern	1439
2. Tatsächliche Ertragsteuern	1441
D. Ermittlung von Anschaffungskosten, Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter sowie von Geschäfts- oder Firmenwerten bzw negativen Unterschiedsbeträgen	1441
I. Überblick	1441
II. Anschaffungskosten	1443
1. Bewertung	1443
2. Behandlung nachgelagerter Anschaffungskosten mit Eventualcharakter	1451
III. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1453
1. Bewertungsalternativen	1453
2. Besonderheiten	1455
IV. Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung am Erwerbstag	1459
V. Behandlung von negativen Unterschiedsbeträgen	1460
VI. Behandlung von Geschäfts- oder Firmenwerten	1462
1. Zuordnung auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten	1462
2. Restrukturierungen und Veräußerungen	1463
3. Latente Steuern und Geschäfts- oder Firmenwert	1464
VII. Nachträgliche Anpassung der Erstkonsolidierung	1464
VIII. Sukzessiver Anteilserwerb	1465
E. Darstellung im Abschluss	1468
I. Ausweis in der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	1468
II. Ergebnis je Aktie	1469
III. Anhangangaben	1470
1. Allgemeine Angaben zu Unternehmenszusammenschlüssen	1470
2. Angaben zu Unternehmenserwerben in Vorperioden	1472
3. Umsetzung der Angabepflichten	1473
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1473
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1474
H. Aktuelle Entwicklungen/IABS-Projekte	1476
§ 35. Vollkonsolidierung	1479
A. Grundlagen	1481
I. Bestandteile	1482
II. Dauer der Vollkonsolidierung	1482
B. Kapitalkonsolidierung	1483
I. Technik der Kapitalkonsolidierung	1484
II. Erstkonsolidierung von TU	1486
III. Folgekonsolidierung von TU	1487
IV. Entkonsolidierung von TU	1488
1. Zeitpunkt der Entkonsolidierung	1490
2. Berechnung des Entkonsolidierungserfolgs bei vollständiger Veräußerung	1490
3. Besonderheiten bei Teilveräußerungen	1496

Inhaltsverzeichnis

V. Ausweisregelungen	1498
1. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1498
2. Behandlung eines konsolidierungsbedingten Unterschiedsbetrags	1504
VI. Kapitalkonsolidierung bei mehrstufigen Konzernstrukturen	1505
1. Multiplikative Berechnung des effektiven Eigenanteils	1505
2. Zurechnung von sonstigen Konsolidierungseffekten	1507
C. Schuldenkonsolidierung	1507
I. Gegenstand der Schuldenkonsolidierung	1507
II. Beginn und Ende der Schuldenkonsolidierung	1509
III. Ausgewählte Beispiele	1509
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital von Tochter- unternehmen	1509
2. Konzerninterne Finanzierungstitel	1509
3. Rückstellungen, Haftungsverhältnisse, Eventualforderungen	1509
4. Drittshuldverhältnisse	1509
5. Währungskursdifferenzen aus konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten	1510
IV. Behandlung der entstehenden Aufrechnungsdifferenzen	1511
1. Unechte Aufrechnungsdifferenzen	1511
2. Stichtagsbezogene Aufrechnungsdifferenzen	1512
3. Echte Aufrechnungsdifferenzen	1512
D. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1513
I. Gegenstand der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1513
II. Beginn und Ende der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1513
III. Behandlung der entstehenden Aufrechnungsdifferenzen	1514
E. Zwischenergebniseliminierung	1515
I. Gegenstand und Zweck der Zwischenergebniseliminierung	1515
II. Beginn und Ende der Zwischenergebniseliminierung	1515
III. Erhebungsverfahren für das eliminierungspflichtige Zwischenergebnis ..	1515
IV. Zwischenergebniseliminierung bei Existenz von nicht-beherrschenden Gesellschaftern	1516
V. Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Percentage of Completion-Methode für Fertigungsaufträge im Konzern	1517
F. Latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen	1518
I. Synchronisation von steuerlicher Beurteilungseinheit und Konsolidie- rungskreis	1518
II. Steuerlatenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen	1520
1. Temporäre Differenzen aus der Kapitalkonsolidierung	1520
2. Temporäre Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung	1520
3. Temporäre Differenzen aus der Zwischenergebniseliminierung	1522
4. Temporäre Differenzen aus konzerninternen Gewinnausschüttun- gen	1522
III. Anzuwendender Steuersatz im Konzern	1522
IV. Besonderheiten bei latenten Steuern im Konzern	1523
1. Beginn und Ende der Abgrenzung latenter Steuern	1523
2. Saldierung von latenten Steuern im Konzernabschluss	1524
3. Beurteilung der Werthaltigkeit steuerlicher Vermögenswerte	1524
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1525
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1526
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1527
§ 36. Equity-Methode	1529
A. Allgemeines	1530
I. Grundlagen	1530
II. Anwendungsbereich	1532
B. Zeitpunkt der erstmaligen/letztmaligen Equity-Bewertung	1536
I. Beginn der Anwendung der Equity-Methode	1536
II. Beendigung der Anwendung der Equity-Methode	1538

Inhaltsverzeichnis

C. Verfahrensweise der Equity-Methode	1539
I. Vorgehen bei erstmaliger Anwendung der Equity-Methode	1539
1. Vorbereitende Maßnahmen	1539
2. Erstmalige Bewertung und ihre Parameter	1540
II. Vorgehen bei Folgebewertungen	1543
1. Vorbereitende Maßnahmen	1543
2. Erfolgswirksam zu erfassende Fortschreibungskomponenten	1544
3. Fortschreibungskomponenten des sonstigen Ergebnisses	1552
4. Sonderfall: Aussetzen der Equity-Methode und negativer Beteiligungsbuchwert	1555
III. Vorgehen bei Beendigung der Equity-Methode	1558
1. Wegfall der Möglichkeit zur Ausübung des maßgeblichen Einflusses	1558
2. Erfüllung der Kriterien des IFRS 5	1561
IV. Sukzessive Anteilszunahme/-abnahme unter Beibehaltung der Equity-Methode	1563
1. Sukzessive Anteilserhöhung	1563
2. Sukzessive Anteilsverminderung	1564
3. Konzerninterne Umstrukturierungen	1566
D. Equity-Fortschreibung von erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen im Abschluss des assoziierten Unternehmens/Gemeinschaftsunternehmens	1569
I. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Fehlerkorrekturen	1569
II. Kapitalerhöhungen und Kapitalherabsetzungen	1570
III. Erwerb/Veräußerung von Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	1570
IV. Anteilsbasierte Vergütungen	1571
E. Ausweisregelungen	1572
F. Angaben im Anhang	1576
G. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1578
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1579
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1581
§ 37. Quotenkonsolidierung	1583
A. Allgemeines	1583
I. Grundlagen	1583
II. Anwendungsbereich	1584
B. Konsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen	1586
I. Vorbereitende Maßnahmen	1586
II. Ermittlung der Anteilsquote	1586
III. Einzelne Konsolidierungsschritte	1587
1. Kapitalkonsolidierung	1587
2. Schuldenkonsolidierung	1587
3. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1587
4. Zwischenergebniseliminierung	1588
IV. Beendigung der Quotenkonsolidierung	1589
V. Sukzessiver Anteilserwerb oder sukzessive Veräußerung unter Beibehaltung gemeinschaftlicher Führung	1589
C. Ausweis und Angaben im Anhang	1590
D. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1591
E. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1591
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1592
§ 38. Fragen der Übergangskonsolidierung	1593
A. Grundlagen	1594

Inhaltsverzeichnis

B. Übergangskonsolidierung mit Aufwärtswechsel	1596
I. Übergangskonsolidierung mit Aufwärtswechsel aufgrund des Zukauf von Anteilen	1596
1. Übergang von der Finanzinvestition auf die Vollkonsolidierung	1596
2. Übergang von der Finanzinvestition auf die Equity-Bewertung	1601
3. Übergang von der Equity-Bewertung auf die Vollkonsolidierung	1607
4. Übergang auf die Vollkonsolidierung und späterer Erwerb von Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	1610
II. Übergangskonsolidierung mit Aufwärtswechsel aufgrund von Kapital- maßnahmen und bei unveränderten Beteiligungsverhältnissen	1611
C. Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel	1614
I. Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel aufgrund des Verkaufs von Anteilen	1614
1. Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Equity-Bewertung	1614
2. Übergang von der Vollkonsolidierung bzw der Equity-Bewertung auf die Finanzinvestition	1621
3. Anwendbarkeit des IFRS 5	1623
4. Abwärtswechsel von der Vollkonsolidierung und frühere Veräuße- rung von Anteilen ohne Beherrschungsverlust	1626
II. Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel aufgrund von Kapital- maßnahmen und bei unveränderten Beteiligungsverhältnissen	1627
III. Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel aufgrund der Ein- bringung/Veräußerung eines TU in/an ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	1628
D. Bewertung von Anteilen zum beizulegenden Zeitwert	1629
E. Angaben im Anhang	1632
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1633
G. Zusammenwirkungen von Neu- und Altregelungen	1634
H. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1634
I. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1635

Teil E. Branchenbesonderheiten

§ 39. Banken	1637
A. Allgemeines	1638
I. Anzuwendende IFRS	1638
II. Bedeutung der Rechnungslegung nach IFRS für Banken	1639
B. Bestandteile des Bankenabschlusses	1640
C. Bilanz	1640
I. Gliederung	1640
II. Erläuterung von Einzelkomponenten und ausgewählten Bilanzierungs- aspekten	1642
1. Forderungen an Kunden	1642
2. Risikovorsorge im Kreditgeschäft	1643
3. Sicherheiten	1644
4. Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente	1645
5. Handelsaktiva/-passiva	1645
6. Nachrangkapital	1646
7. Hybridkapital	1646
8. Eigenkapital	1646
9. Vorsorgen für allgemeine Risiken des Bankgeschäfts	1651
10. Fristengliederung	1651
11. Treuhandgeschäfte	1653
12. Pensionsgeschäfte	1653
13. Wertpapierleihgeschäfte	1654
III. Bewertung	1655

Inhaltsverzeichnis

D. Gesamtergebnisrechnung/Gewinn- und Verlustrechnung	1658
I. Gliederung	1658
II. Saldierung/Kompensation	1660
III. Inhalt einzelner Ergebniskomponenten	1660
1. Zinserträge und -aufwendungen	1660
2. Risikovorsorge im Kreditgeschäft	1661
3. Provisionserträge und -aufwendungen	1662
4. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1662
5. Handelsergebnis	1662
6. Ergebnis aus Finanzanlagen	1662
7. Verwaltungsaufwand	1663
E. Angaben im Anhang	1663
I. Überblick	1663
II. Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7 – Risikoberichterstattung	1663
III. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen/Personen	1664
IV. Eventualschulden	1665
V. Segmentberichterstattung	1666
F. Kapitalflussrechnung	1668
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1672
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1672
§ 40. Versicherungsverträge	1675
A. Einleitung und Zielsetzung	1676
B. Der Regelungsinhalt von IFRS 4	1677
I. Anwendungsbereich	1677
1. Versicherungsverträge	1677
2. Eingebettete Derivate	1681
3. Entflechtung von Einlagenkomponenten	1682
II. Ansatz und Bewertung	1682
1. Vorübergehende Befreiung von der Anwendung einiger anderer IFRS	1682
2. Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1687
3. Erwerb aus Versicherungsverträgen durch Unternehmenszusammenschluss oder Bestandsübertragung	1689
4. Ermessensabhängige Überschussbeteiligung	1690
III. Angaben im Anhang	1691
1. Erläuterung der ausgewiesenen Beträge	1694
2. Angaben zu Art und Ausmaß der Risiken aufgrund von Versicherungsverträgen	1695
C. Ausblick/Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1696
I. IASB-Entwurf zu Versicherungsverträgen (ED/2010/8 Insurance Contracts)	1696
1. Der Bausteineansatz – Zahlungsflüsse	1697
2. Der Bausteineansatz – Diskontierung	1698
3. Der Bausteineansatz – Risikoanpassung	1699
4. Der Bausteineansatz – Residualmarge	1699
5. Weitere Themen	1700
II. Zusammenhang zwischen IFRS 4 Phase II und Solvency II	1704
1. Solvency II	1704
2. Unterschiede zwischen ED/2010/8 und Solvency II	1704
§ 41. Landwirtschaft	1707
A. Überblick und Definition	1707
I. Anwendungsbereich	1707
II. Bedeutung von IAS 41 für deutsche Unternehmen	1708
III. Bedeutung im internationalen Vergleich	1709
B. Definition biologischer Vermögenswerte und landwirtschaftlicher Erzeugnisse	1709

Inhaltsverzeichnis

C. Bilanzierung biologischer Vermögenswerte	1710
I. Ansatz	1710
II. Bewertung	1710
III. Ausweis in der Bilanz	1714
IV. Erfolgsausweis und Überleitungsrechnung	1714
D. Zuwendungen der öffentlichen Hand	1715
E. Angaben im Anhang	1715
F. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1717
G. Gegenüberstellung zum HGB	1717
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1718
§ 42. Exploration und Wertbestimmung mineralischer Vorkommen	1719
A. Allgemeines	1719
I. Vorbemerkung	1719
II. Zielsetzung und Anwendungsbereich von IFRS 6	1720
B. Ansatz und Bewertung	1722
I. Bilanzierung und Bewertung mit den bisher angewandten Methoden ...	1722
II. Zugangsbewertung	1724
III. Folgebewertung	1724
1. Allgemeines	1724
2. Bewertung zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungs- kosten	1724
3. Bewertung nach dem Neubewertungsverfahren	1725
4. Wertminderungen	1725
C. Ausweis	1727
D. Angaben im Anhang	1728
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1728
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1728

Teil F. Zwischenberichterstattung

§ 43. Zwischenberichterstattung	1731
A. Allgemeines	1733
B. Anwendungsbereich	1734
C. Definitionen	1736
I. Zwischenbericht	1736
II. Zwischenberichtsperiode	1736
D. Form und Inhalt des Zwischenberichts	1737
I. Mindestbestandteile des Zwischenberichts	1737
1. In sachlicher Hinsicht	1737
2. In zeitlicher Hinsicht	1737
II. Form von Zwischenabschlüssen	1738
III. Inhalt von Zwischenabschlüssen	1739
1. Verkürzter Zwischenabschluss	1739
2. Vollständiger Zwischenabschluss	1744
IV. Inhalt des Zwischenlageberichts	1744
V. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	1746
VI. Angabe der Übereinstimmung mit den IFRS	1747
VII. Unterzeichnung und Veröffentlichung	1747
VIII. Besonderheiten der Quartalsberichterstattung	1748
IX. Exkurs: Zwischenmitteilung der Geschäftsführung	1749
E. Bilanzierung und Bewertung	1750
I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1750
1. Funktionen des Zwischenberichts	1750
2. Eigenständige versus integrative Erfolgsermittlung	1750

Inhaltsverzeichnis

3. Abgeleitete allgemeine Grundsätze	1751
4. Exkurs: Anwendung von „EU-IFRS“	1754
II. Verwendung von Schätzungen	1754
1. Grundsätze	1754
2. Änderung von Schätzungen	1755
III. Gesamtkostenverfahren	1755
IV. Umsatzkostenverfahren	1761
F. Anpassung bereits dargestellter Zwischenberichtsperioden	1762
G. Erstmalige Anwendung der IFRS in einem Zwischenabschluss	1762
H. Prüfung und prüferische Durchsicht des Zwischenberichts	1764
I. Anhangangaben in jährlichen Abschlüssen	1765
J. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1766
K. Gegenüberstellung zu einschlägigen Bestimmungen des WpHG und DRS 16	1767
L. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1767

Teil G. Sonderfälle der IFRS-Anwendung

§ 44. Erstmalige Anwendung der IFRS	1769
A. Grundlagen	1770
I. Einleitung	1770
II. Überblick über die Regelungen zur erstmaligen IFRS-Bilanzierung	1772
III. Persönliche, sachliche und zeitliche Anwendung	1774
B. Ansatz und Bewertung	1776
I. IFRS-Eröffnungsbilanz	1776
II. Grundsatz der retrospektiven Umstellung	1778
C. Ausnahmen von der retrospektiven Umstellung	1780
I. Befreiungen/Wahlrechte	1780
1. Unternehmenszusammenschlüsse	1781
2. Als Ersatz für Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzte Werte	1787
3. Leistungen an Arbeitnehmer	1790
4. Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen	1792
5. Zusammengesetzte Finanzinstrumente	1793
6. Anteile an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen und assoziierten Unternehmen im Einzelabschluss des Mutterunternehmens	1794
7. Unterschiedliche Erstanwendungszeitpunkte von Mutterunternehmen und Tochterunternehmen	1795
8. Klassifizierung von bisher bereits angesetzten Finanzinstrumenten ..	1796
9. Aktienbasierte Vergütungen	1797
10. Versicherungsverträge	1799
11. Rückstellungen für Entsorgungs-, Wiederherstellungs- und ähnliche Verpflichtungen	1799
12. Leasingverhältnisse	1800
13. Zeitwertbewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden	1801
14. Nach IFRIC 12 angesetzte Vermögenswerte	1802
15. Zinsaufwendungen	1802
16. Von Kunden übertragene Vermögenswerte (IFRIC 18)	1803
17. Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente (IFRIC 19)	1803
18. Gemeinschaftsunternehmen	1803
19. Abraumkosten von Tagebauminen (IFRIC 20)	1804
II. Verbot der retrospektiven Umstellung	1804
1. Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden	1804
2. Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	1805

Inhaltsverzeichnis

3. Schätzungen und Annahmen	1807
4. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1809
5. Klassifikation und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten ...	1810
6. Eingebettete Derivate	1810
7. Darlehen der öffentlichen Hand	1810
D. Darstellung und Angaben im Anhang	1811
I. Vergleichszahlen	1811
II. Erläuterung der Umstellung	1812
III. Zwischenberichterstattung	1814
IV. Zeitlich befristete Ausnahmeregelungen	1815
E. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1816
§ 45. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlerberichtigungen	1817
A. Allgemeines	1818
B. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1819
I. Grundlagen	1819
II. Stetigkeitsgrundsatz	1820
III. Begriffliche Abgrenzung zu Schätzungen	1820
IV. Zulässige Methodenänderungen	1821
1. Überblick	1821
2. Methodenänderungen durch einen Standard oder eine Inter- pretation	1822
3. Methodenänderungen zur Verbesserung der Darstellung	1822
V. Praktisches Vorgehen bei der Methodenänderung	1824
1. Normalfall	1824
2. Ausnahmen	1826
VI. Angaben im Anhang	1827
C. Änderungen von Schätzungen	1828
I. Grundlagen	1828
II. Verpflichtende Änderungen von Schätzungen	1829
III. Praktisches Vorgehen bei der Änderung von Schätzungen	1829
IV. Angaben im Anhang	1830
D. Fehlerberichtigungen	1830
I. Grundlagen	1830
II. Verpflichtende Korrektur von Fehlern	1831
III. Praktisches Vorgehen bei der Fehlerkorrektur	1832
1. Normalfall	1832
2. Ausnahmen	1833
IV. Angaben im Anhang	1833
E. Wesentliche Änderungen und deren Anwendungszeitpunkte	1833
F. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	1834
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	1835
§ 46. IFRS für den Mittelstand (SME-IFRS)	1837
A. Einführung	1839
I. Hintergrund der Entwicklung des SME-IFRS	1839
II. Zukünftige Bedeutung des SME-IFRS in der Europäischen Union und in Deutschland	1841
B. Konzeption des IFRS for Small and Medium-Sized Entities	1843
I. Anwenderkreis des SME-IFRS und Ziel der Abschlüsse nach SME- IFRS	1843
II. Eigenständigkeit des SME-IFRS	1845
III. Aufbau des SME-IFRS	1846
IV. Regelungstechnik	1846
C. Wesentliche Inhalte des SME-IFRS	1847
I. Konzeptionelle Grundlagen	1847

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

II. Ansatz- und Bewertungsgrundsätze	1848
III. Abschlussbestandteile	1851
IV. Bilanzierung ausgewählter Posten der Bilanz und der Gesamtergebnis-rechnung	1852
1. Vorräte	1852
2. Sachanlagen	1852
3. Immaterielle Vermögenswerte	1854
4. Finanzielle Vermögenswerte und Schulden	1855
5. Anteile an assoziierten Unternehmen	1860
6. Joint Ventures	1860
7. Unternehmenszusammenschlüsse und Geschäfts- oder Firmenwert	1861
8. Leasing	1864
9. Rückstellungen und Eventualschulden	1865
10. Leistungen an Arbeitnehmer	1866
11. Latente Steuern	1868
12. Eigenkapital	1869
V. Sonstige Sachverhalte	1871
1. Erfassung von Erträgen	1871
2. Änderung von Schätzungen und Korrektur von Fehlern	1873
3. Anteilsbasierte Vergütungen	1874
4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	1875
5. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	1875
6. Aufgegebene Geschäftsbereiche und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1876
VI. Angaben im Anhang	1876
VII. Übergang auf SME-IFRS	1877
D. Gesamtbeurteilung und Ausblick	1879
Anlage I: IFRS-Anhangcheckliste	1881
Anlage II: Glossar	1973
Sachverzeichnis	2023